

Heute: Bilder-Beilage

Einzelpreis 20 Pf.

Mitteldutsche National-Zeitung

5. Jahrgang, Sonnabend Sonntag, 13. 14. Oktober 1934, Nummer 240

Aufgedeckte Terroristen-Aktion

Enthüllung des Marseiller Attentats

Einzelheiten über die Verhöre - Gauleiter Jordan zum Gauparteitag vom 19.-21. Oktober - Alfred Rosenberg spricht am Sonntag in Halle

Auseuf!

Haltet fest am Deutschen Buch!

Der Weisheitsrat für Volkserziehung und Erziehung... Am 4. bis 11. November findet die diesjährige 'Woche des Deutschen Buches' statt.

Königsmord auf Terroristenbefehl

Interessante Ergebnisse des Verhörs der Verhafteten in Annemasse

Paris, 13. Oktober. Das Verhör der in Annemasse festgenommenen Denesch und Novak hat zu folgenden Ergebnissen geführt: Der Raub Novaks ist am 3. August 1934 in Triest ausgeführt worden.

Querschnitt

Neues sozialistisches Gemeinschaftsleben

Es war nicht zuletzt die Voraussetzung für die Kampfkraft der nationalsozialistischen Bewegung, daß sich in der fähigen Gefahr der Kampfjahre ganz naturgemäß eine Gemeinschaft der Besten gebildet hat.



Henri Weinger, der Vorsitzende der Senatskommission für Auswärtige Angelegenheiten, wird in Paris für politischen Streifen als künftiger Außenminister genannt.

Der Vertreter des Führers in Belgrad

Berlin, 13. Okt. Der Führer und Reichslanzler Adolf Hitler hat den Gesandten von Keller als außerordentlichen Boten



Gesandter von Keller

Auf der Hauptpolizeiwache in Belgrad hat sich eine lebende als Spitz eingetroffene Frau gemeldet, die erklärt, daß sie viele Mitglieder der illegalen Organisation kenne.

folgt geblieben, weil sich der Täter, Peter Dret, in der Erregung zu unfällig benommen hätte.

Konnte Barthou gevettet werden?

Barthous feierliche Beisetzung

Die Aufbahrung des verstorbenen Außenministers am Duai d'Oran

Paris, 13. Oktober. Vor dem im Uhrzeigersinn des Außenministeriums aufgebahrten Sarge des Außenministers Barthou zog seit Donnerstag die deutsche Delegation an.

schwerer einen Weg durch die Menge zu bahnen und warum man die erste ärztliche Hilfe nicht sofort vom Gefährt, sondern durch einen Militärarzt vornehmen ließ.

Deumerga dankt der Reichsregierung

Berlin, 13. Oktober. Der Reichsminister des Auswärtigen, Breiter, von Weizsäcker hat am Freitag von dem französischen Ministerpräsidenten und Außenminister Gaston Doumergue folgendes Telegramm erhalten:

Was eine Rettung Barthous möglich? Die Frage, ob Außenminister Barthou hätte gerettet werden können, wenn man ihm rechtzeitig die notwendige ärztliche Hilfe hätte angedeihen lassen, wird in allen Kreisen lebhaft erörtert.

sein Zustand zu keinerlei Beforgnissen Anlaß gab. Falls darauf habe er jedoch einen Schwächeanfall erlitten und sei während der Operation trotz einer Blutübertragung gestorben, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben.

noch keine Namen... Er aber... schlicht... dieses... umgangs... im Heim...

S. über... an einer... leeren... de an... den... dat... alle...



BLICK ÜBER HALLE

Riesenschlangen

Auf dem Wolf-Gitter-Ring... „Soppla“ sagt mein Freund, tritt auf ein apollinisches Gemas, rückt aus und löst die Riesenschlangen... Ein Ingehimt kriecht langsam aus einer überirdigen, kanallösigen Verengung... So groß, so riesig, daß es überhaupt kein Ende zu nehmen scheint und einem das Bewußtsein raubt... Der Saft ist vermischt mit einem Nektar, der den Lasterer veranlaßt, der beständig, quälend, das Unreine die Hauptstrafe hinauszieht. Man vermischt schließlich das Fahren des Welses zu einem... Ein Mann mit einem schwarzen rot-weißen Gewand tritt: „Vorzeichen“... Die Riesenschlangen... Ein ausgedehntes elektrisches Kabel ist es, über das die Lichtstrahlen verströmen... Die Riesenschlangen... keine Firmengutschneide für das WSW

keine Firmengutschneide für das WSW

Der Reichsbeauftragte für das Winterhilfswerk gibt bekannt... Die Reichsbeauftragte für das Winterhilfswerk... keine Firmengutschneide für das WSW

Orgelabende im Dom

Am kommenden Winterhalbjahr werden im Dom zu Halle Orgelabende bei freiem Eintritt von dem neuen Domorganisten Hans E. Ernst veranstaltet... Orgelabende im Dom

Akkulader - Selbst-7.95 Fahrrad-Möller

wird als Selbst- mit Ellen Weber... Akkulader - Selbst-7.95 Fahrrad-Möller

Gaalebdurchsch

wird freigegeben... Gaalebdurchsch

Ein 90jähriger Gelehrter

Der 90jährige Gelehrte... Ein 90jähriger Gelehrter

Gottscheer-Hausierer

Auch Halle erwartet ihren Besuch... Gottscheer-Hausierer

Kulturelles und wissenschaftliches Ereignis

Heute Beginn der Vorgesichts-Tagung

Der Reichsbund für Deutsche Vorgesichte in Halle Reichsleiter Pj. Rosenberger wird sprechen

Heute beginnt in Halle die erste große Tagung des Reichsbundes für Deutsche Vorgesichte... Der Reichsbund für Deutsche Vorgesichte

Ein Grußwort an die Gäste!

Von Prof. Dr. Schulz Landesamtsleiter für Vorgesichte

Die Deutsche Vorgesichtsvereine... Ein Grußwort an die Gäste!

hiringen, hier einwandert und haben... die Zeit hindurch deutsche Sprache, Art und Sitte erhalten und weiter gebildet... die deutsche Vorgesichtsvereine

Kulturelles und wissenschaftliches Ereignis

Heute Beginn der Vorgesichts-Tagung

Der Reichsbund für Deutsche Vorgesichte in Halle Reichsleiter Pj. Rosenberger wird sprechen

Heute beginnt in Halle die erste große Tagung des Reichsbundes für Deutsche Vorgesichte... Der Reichsbund für Deutsche Vorgesichte

Ein Grußwort an die Gäste!

Von Prof. Dr. Schulz Landesamtsleiter für Vorgesichte

Die Deutsche Vorgesichtsvereine... Ein Grußwort an die Gäste!

den Aufenstehes gern tatkräftig bei der Arbeit mit Hand anlegen wollen... die deutsche Vorgesichtsvereine

Kulturelles und wissenschaftliches Ereignis

Heute Beginn der Vorgesichts-Tagung

Der Reichsbund für Deutsche Vorgesichte in Halle Reichsleiter Pj. Rosenberger wird sprechen

Heute beginnt in Halle die erste große Tagung des Reichsbundes für Deutsche Vorgesichte... Der Reichsbund für Deutsche Vorgesichte

Ein Grußwort an die Gäste!

Von Prof. Dr. Schulz Landesamtsleiter für Vorgesichte

Die Deutsche Vorgesichtsvereine... Ein Grußwort an die Gäste!

den Aufenstehes gern tatkräftig bei der Arbeit mit Hand anlegen wollen... die deutsche Vorgesichtsvereine

Kulturelles und wissenschaftliches Ereignis

Heute Beginn der Vorgesichts-Tagung

Der Reichsbund für Deutsche Vorgesichte in Halle Reichsleiter Pj. Rosenberger wird sprechen

Heute beginnt in Halle die erste große Tagung des Reichsbundes für Deutsche Vorgesichte... Der Reichsbund für Deutsche Vorgesichte

Ein Grußwort an die Gäste!

Von Prof. Dr. Schulz Landesamtsleiter für Vorgesichte

Die Deutsche Vorgesichtsvereine... Ein Grußwort an die Gäste!

„Madame Liselotte“ im Stadttheater



Charlotte Krauß und Anton Zimpf in der Schlupfgasse

„Madame Liselotte“ im Stadttheater



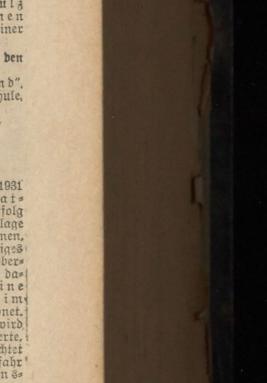
Charlotte Krauß und Anton Zimpf in der Schlupfgasse

„Madame Liselotte“ im Stadttheater



Charlotte Krauß und Anton Zimpf in der Schlupfgasse

„Madame Liselotte“ im Stadttheater



Charlotte Krauß und Anton Zimpf in der Schlupfgasse

Ratten in der Stadt

Plan einer Verfülgungsaktion

Nachdem zum letzten Mal im Oktober 1931 in der Stadt Halle eine allgemeine Rattenbekämpfung mit großem Erfolg durchgeführt worden ist, hat die Rattenplage im Laufe der Zeit wieder daran gewonnen... Ratten in der Stadt

BMW. u. NSU-Motorräder Fritz Bauer

Verteiler Mercedes-Benz AG

beteiligen. Diese Maßnahme gilt nicht nur für die dichten Bauteile der Stadt... BMW. u. NSU-Motorräder Fritz Bauer

Urteilspruch des Sondergerichts

Dreifache Todesstrafe für Jänecke

Sühne für den Mord an dem Schönebecker SA-Mann Hausmann

Ähnung und Spannung am vierten Verhandlungstage im Schönebecker Mordprozess vor dem hiesigen Sondergericht gegen den vielfach vorbestraften ehemaligen Reichsbannerangehörigen Jänecke...

Der Angeklagte hatte für den letzten Verhandlungstag noch einen Entlassungsantrag haben lassen. Aber auch dieser Entlassungsantrag wurde vom Richter zurückgewiesen...

Plädoyer

In einer einflussreichen Anklagerede ging der Staatsanwaltschaftsrat noch einmal auf die tragischen Vorgänge des 8. März ein.

Am zweiten Mal hat das Gericht sich in der ersten Verhandlung mit dem erschütternden Drama vom 8. März 1933 in Schönebeck befaßt. Es war zwei Tage lang vor sich das größte deutsche Volk erneut zu seinem Führer bekannte, als das herabkommende Reichswehrangehörige Regiment...

Am 8. März in den späten Abendstunden war es, als die Eisener Front auf einem Demonstrationsszug durch die Schillerstraße Schönebecks zog, um Stänlein bei der Reichsbannerfeier mit einer Abteilung des nationalsozialistischen Arbeitsdienstes zusammenzuführen...

Morgen 11 Uhr Große Kundgebung auf dem Thingplatz

Hg. Rosenberger kommt Fahnen heraus!

gegen. Die Mäße wurden von den Männern im braunen Hemd mit „Deutschland der Wehrmacht“ empfangen. Dies war das Zeichen, damit die Reichswehrangehörigen auf die Nationalsozialisten trafen.

Jänecke freitet mit aller Entschiedenheit ab, an der fraglichen Vorbestrafung zu sein. Diese Behauptung ist aber eine Unwahrheit, wie die Beweisführung eindeutig ergeben hat. Viele Zeugen haben gezeugt, daß Jänecke nicht nur am Tatort war, sondern daß es Jänecke war, der mit einem Schlag seine Wiedertäter niederhau.

Interessante Eulen im Zoo

Letzter Tag der billigen Ferienwoche! Benutzt die Sonntagstrüpfelarten!

Die Maßnahmen, die darauf gerichtet sind, den dem weniger bemittelten Volksgenossen die Schönheiten des Zoologischen Gartens zugänglich zu machen, haben großen Anklang gefunden. Der Besuch in der Ferienwoche ist sehr erfreulich gewesen.

Nach längerer Beratung verurteilt Landgerichtsdirektor Jänecke

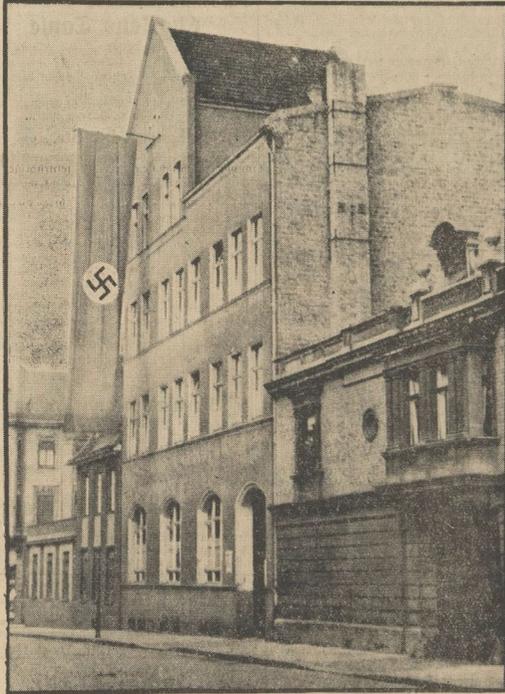
Urteil

Jänecke wird wegen Mordes in einem Fall, wegen Mordversuches in zwei Fällen in Tateinheit mit schwerem Landfriedensbruch dreimal zum Tode verurteilt. Wegen Waffennutzens hat das Gericht eine Strafe von einem Jahr Gefängnis verhängt und weiter den Angeklagten die bürgerlichen Ehrenrechte auf Lebenszeiten abgesprochen.

Urteilsbegründung

Nach eingehender Würdigung der Beweisnahme ist das Sondergericht zu dem Urteil gekommen. Den Angeklagten in allen ihm zur Zeit geltenden Punkten für schuldig zu erklären. Das Gericht hat alle Ansätze der Entlassungsanträge auf das allergeringste geprüft, hat aber in diesen Ansätzen keine Beiläufigkeit erblicken können.

Neues Heim der Kreisleitung Saalkreis



Nachdem jahrelang der Saalkreis politisch zum Teil von der Kreisleitung Halle Stadt, zum anderen Teil von der Kreisleitung des Mansfelder Kreises beherbergt worden war, wurde er am 1. Oktober 1932 unter Führung von Kreisleiter Ka. Tefke selbstständig.

Gerichtstermine

In der kommenden Woche finden u. a. folgende Sitzungsverhandlungen im Bezirk des Landgerichts Halle (Saale) statt: Dienstag, den 16. Oktober, vor dem Sondergericht, 9 Uhr, gegen Otto B., aus Wer-

lin wegen Vergehens nach § 8 der W.O. vom 21. 3. 1933; 9 Uhr vor der 1. Strafkammer gegen Willi S., aus Halle wegen Vergehens und Vergehens gemäß §§ 266 (alte Fassung, Untreue), 348, 267, 268, 113, 47 StGB;

Aufseuf!

immer wenn der Führer gerufen hat, ist das Deutsche Volk willig und freudig seinen Wegen gefolgt. Von Anfangem seiner Machtübernahme folgte eine Arbeitslosigkeit, eine Diskontinuität der anderen. Alle Maßnahmen, die getroffen wurden, waren auf das Wohl des gesamten Volkes abgesehen und bisher auch von durchschlagendem Erfolge.

Das kommende Winterhilfswerk wird getreu dem Wunsch unseres geliebten Führers von demselben Erfolge sein wie das letzte. Jeder muß sein Opfer dazu beitragen. Jeder deutsche Staatsangehörige muß durch seine Hilfsbereitschaft das Winterhilfswerk des Deutschen Sozialismus abgeben.

Unter Auweil ist, Deutsche Volksgenossen, in Eurem Opfer nie zu erlahmen, bis unter Vaterland das sozialistische Dritte Reich geworden ist! Tag und Nacht, immer und immer wollen wir dem Führer nachfolgen in der heiligen Liebe zu seinem Volke, in der glühenden Leidenschaft, das Deutsche Volk in die Freiheit zu führen.

„Durch Opfer zum Sieg.“ Kreisamt des Amtes für Volkswohlfahrt, Halle-Stadt.

vor dem Schöffengericht um 11.30 Uhr gegen Franz G., aus Bismberg wegen gefährlicher Körperverletzung;

Wittwoch, den 17. Oktober, vor dem Schöffengericht um 9.30 Uhr gegen Louis S., aus Halle wegen fahrlässiger Züchtung;

Donnerstag, den 18. Oktober, vor dem Schöffengericht 9 Uhr, gegen Emil W., Arthur H., aus Seibitz (Mansfelder Kreis), Max H., aus Schraplan und Gustav M., aus Halle wegen Untertunigung und Untreue;

Freitag, den 19. Oktober, vor der Strafkammer I, 9 Uhr, gegen Emil W., aus GutsMuths wegen übler Nachrede;

vor dem Jugendgericht um 9 Uhr gegen den 16jährigen Willi S., aus Halle, wegen Raubüberfalls.

Hallische Deutsche Christen unter neuer Führung

Rechtsanwalt Friedrich Kreisobmann

Dieser Tage waren die Gemeindevorstände der Deutschen Christen des Saalkreises Halle-Stadt von Internationsmann Exp. Manthey aus Gemeindevorstand der Johannesgemeinde zur Einführung des neuen Kreisobmanns Rechtsanwalt Kurt Friedrich zusammen gerufen worden.

Kauf im Haus der Uhren

Gr. Ulrichstraße 55, geg. W.F. Wollmer

dem neuen Kreisobmann durch den Mund von Dr. Stoffel treue Gefolgschaft gelobt hatten, wurden die Richtlinien für die kommende Winterarbeit bekannt gegeben. Bei aller Anerkennung der Notwendigkeit einer neuen Organisation wurde von neuen Kreisleiter gefordert, daß der Schwerpunkt aller Arbeit in der Durchbringung aller Gemeindefürer mit dem Geiste des deutschchristlichen Glaubens gegeben werden müsse.

Die Lage in der Paulusgemeinde

Stadtbrat Rg. Richard Kästl, Gemeindevorsteher der Paulusgemeinde, spricht am Wons tag, 15. Oktober, 20 Uhr, im großen Saal der

Aktu RM. 425 Fahrrad-Möller

m. Henkel ca. 48 Betriebsstunden

Gemeindebüchse, Sobenollernstraße, über die augenblickliche Lage in der Paulusgemeinde, die Neuzusammensetzung ist öffentlich.

Aufgefahren

Am Freitag gegen 11 Uhr fuhr vor Hindenburgstraße 2 ein 18jähriger Hochwitzer auf einen dort haltenden Kraftfahrzeug auf. Er zog sich leichte Verletzungen an der Oberlippe zu.

Kleine Anzeigen

Automack
800 ccm Horex
Sportmaschine mit Spezialmotor, 150 km Geschwindigkeit, ganz prima in Ordnung, preiswert zu verkaufen.
Tauscher,
Kraftfahrzeug-Handelsgesellschaft
Halle (Saale), Hindenburgstraße 6
Ruf 292 67

Neue DKW - Wagen
vermietet an Selbstfahrer
Gähler & Co., Tankstelle Oil
Politzer Str. 38, Jodel neu Ruf 34303

10 PS Adler
6 Zylinder Standard
offen, prima als Kombinationswagen geeignet, sehr gut in Zustand
Tauscher, Kraftfahrzeug
Handelsgesellschaft
Halle (Saale), Hindenburgstraße 6
Ruf 292 67

Der neue Gollath 4-Rad-Wagen
L 500 RM. 1680.-
sofort lieferbar
Gollath-Roscher
Hersburger Straße 151

Fahrschule,
Handlirer-Maschine
C. Strauß
Ruf 292 77

10 PS Opel
Benzinmotor, vierzylinder,
leichter Wagen
Tauscher
Kraftfahrzeug-Handelsgesellschaft
Halle (Saale),
Ruf 292 67

500 ccm Ardie
Zusammenbau-
maschine mit Motor
und Getriebe
Tauscher
Kraftfahrzeug-Handelsgesellschaft
Halle (Saale),
Ruf 292 67

Abbruch
Lagerplatz
Kronprinzstr. 30
diverse Heizkörper
Küchengeräte
200 cm Fliesen
Drahtgitter
1000 Stk.
Glaschalen 4000
Keramik
Dampfbad
Sprengholz 1012 u.
1812 Stuben- und
Küchen
Brennholz
u. versch. mehr
Lindner & Richter
Fennel 233 57

**Montage-
werkzeug**
Kompl. für Holz-
arbeiten, 100 Stk.
ausgerüstet, preis-
wert zu verkaufen
**Uniform-
mantel**
offen für 65
Körpergröße bis
170 cm lang, mit
prima Stoff und
Schnitzung, für
50,- abzugeben
Für Liebhaber
Kittes Spinett mit
ausb. Werkzeuge
Ruf 292 67

**Strassen-
anzüge**
Schonungen, Str.
Bügel, vielfältig
ausgestattet und
preiswert bei
88 Mark, abzugeben
u. Damenhemden,
Unterwäsche 15
Mark abzugeben
**Schlaf-
zimmer**
Büden, Einleimung
mit feinem Holz-
mehl aus Preis-
wert
in allen Preislagen.
Eigene Fabrikation,
billigste Ausführung
R. W. G. S.
Goldschmiedestraße
Leipziger Straße 1
Kathaus, Laubeng-
gasse - Fernruf 34634
Nehme Algold in
Zahlung.

Waffenfabrik
in Halle (Saale)
G. m. b. H. Bogen
Hagenstr. 19 Ruf 292 64

Waffenfabrik
in Halle (Saale)
G. m. b. H. Bogen
Hagenstr. 19 Ruf 292 64

Waffenfabrik
in Halle (Saale)
G. m. b. H. Bogen
Hagenstr. 19 Ruf 292 64

Waffenfabrik
in Halle (Saale)
G. m. b. H. Bogen
Hagenstr. 19 Ruf 292 64

EINRICHTUNGSHAUS
Martick
INH. RICHARD ZIEMER
HALLE AM ALTEN MARKT

Mit Möbeln, Teppichen
und Gardinen von Martick
wird Ihr Heim schön und behaglich
Alleinverkauf der Deutschen WK-Möbel
Entgegennahme von Bedarfsdeckungsarbeiten

Rückstrahler
für Fuhrwerke, Handwagen,
Fahrräder 1,- 0,60 0,45
für den Dicken, für die Brust,
für den Arm
**Verlebung-
Ringe**
für alle Räder
Neugummierung
von Wulst zu Wulst
kein einfaches
Protetieren
daher Garantie wie für neue Reifen
Fordern Sie unverbindl. Angebot
Otto Kirschmann
Halle (Saale)
Rudolf-Haym-Str. 34
Ruf 230 93, 230 94

Waffenfabrik
in Halle (Saale)
G. m. b. H. Bogen
Hagenstr. 19 Ruf 292 64

Waffenfabrik
in Halle (Saale)
G. m. b. H. Bogen
Hagenstr. 19 Ruf 292 64

Waffenfabrik
in Halle (Saale)
G. m. b. H. Bogen
Hagenstr. 19 Ruf 292 64

Waffenfabrik
in Halle (Saale)
G. m. b. H. Bogen
Hagenstr. 19 Ruf 292 64

**EISENWAREN
WERKZEUGE
BAUBESCHLÄGE
KÜCHENGERÄTE**
liefern in guter Qualität zu billigen Preisen
KORN & ZÖLLNER
Große Steinstraße 14 (Ecke Mittelstr.)

Kauf im heimischen Fachgeschäft
Erfolg
KLEIN-CONTINENTAL
MODELL WANDERER
35
188,- Auch bequem
Teillzahlung
180,- Verlangen Sie bitte
den Prospekt
WANDERER-WERKE, SCHNALLERSTRASSE
Generalvertretung
Friedrich Müller
Halle (Saale)
Leipziger Straße 29
Fernsprecher 221 02 u. 256 10

Volksmpfänger V. E. 301
Ca. 1. Mk. wöchentlich, Anzahlung 7,50
RADIO-BAU
Steinweg 37 (Ecke Jacobsstraße)

Rundfunkprogramm
Sonntag, den 14. Oktober 1934
Leipzig
Wittenbergstr. 382
Deutschlandsender
Wittenbergstr. 1571

Radio-Fritsch
Neue Modelle, Teilzahlung, Volksmpfänger 1 Rm. pro Woche
16.30: Deutsches Sauerland; 16.45: Die Welt der Bauern;
17.00: Die Welt der Bauern;
17.15: Die Welt der Bauern;
17.30: Die Welt der Bauern;
17.45: Die Welt der Bauern;
18.00: Die Welt der Bauern;
18.15: Die Welt der Bauern;
18.30: Die Welt der Bauern;
18.45: Die Welt der Bauern;
19.00: Die Welt der Bauern;
19.15: Die Welt der Bauern;
19.30: Die Welt der Bauern;
19.45: Die Welt der Bauern;
20.00: Die Welt der Bauern;
20.15: Die Welt der Bauern;
20.30: Die Welt der Bauern;
20.45: Die Welt der Bauern;
21.00: Die Welt der Bauern;
21.15: Die Welt der Bauern;
21.30: Die Welt der Bauern;
21.45: Die Welt der Bauern;
22.00: Die Welt der Bauern;
22.15: Die Welt der Bauern;
22.30: Die Welt der Bauern;
22.45: Die Welt der Bauern;
23.00: Die Welt der Bauern;
23.15: Die Welt der Bauern;
23.30: Die Welt der Bauern;
23.45: Die Welt der Bauern;
24.00: Die Welt der Bauern;

Radio-Kuhn
Humboldtstr. 48, I
Fernsprecher 31476
14.55: Programmübersicht; Wetter- und
Sportbericht;
15.15: Die Welt der Bauern;
15.30: Die Welt der Bauern;
15.45: Die Welt der Bauern;
16.00: Die Welt der Bauern;
16.15: Die Welt der Bauern;
16.30: Die Welt der Bauern;
16.45: Die Welt der Bauern;
17.00: Die Welt der Bauern;
17.15: Die Welt der Bauern;
17.30: Die Welt der Bauern;
17.45: Die Welt der Bauern;
18.00: Die Welt der Bauern;
18.15: Die Welt der Bauern;
18.30: Die Welt der Bauern;
18.45: Die Welt der Bauern;
19.00: Die Welt der Bauern;
19.15: Die Welt der Bauern;
19.30: Die Welt der Bauern;
19.45: Die Welt der Bauern;
20.00: Die Welt der Bauern;
20.15: Die Welt der Bauern;
20.30: Die Welt der Bauern;
20.45: Die Welt der Bauern;
21.00: Die Welt der Bauern;
21.15: Die Welt der Bauern;
21.30: Die Welt der Bauern;
21.45: Die Welt der Bauern;
22.00: Die Welt der Bauern;
22.15: Die Welt der Bauern;
22.30: Die Welt der Bauern;
22.45: Die Welt der Bauern;
23.00: Die Welt der Bauern;
23.15: Die Welt der Bauern;
23.30: Die Welt der Bauern;
23.45: Die Welt der Bauern;
24.00: Die Welt der Bauern;

Radio-Kuhn
Humboldtstr. 48, I
Fernsprecher 31476
14.55: Programmübersicht; Wetter- und
Sportbericht;
15.15: Die Welt der Bauern;
15.30: Die Welt der Bauern;
15.45: Die Welt der Bauern;
16.00: Die Welt der Bauern;
16.15: Die Welt der Bauern;
16.30: Die Welt der Bauern;
16.45: Die Welt der Bauern;
17.00: Die Welt der Bauern;
17.15: Die Welt der Bauern;
17.30: Die Welt der Bauern;
17.45: Die Welt der Bauern;
18.00: Die Welt der Bauern;
18.15: Die Welt der Bauern;
18.30: Die Welt der Bauern;
18.45: Die Welt der Bauern;
19.00: Die Welt der Bauern;
19.15: Die Welt der Bauern;
19.30: Die Welt der Bauern;
19.45: Die Welt der Bauern;
20.00: Die Welt der Bauern;
20.15: Die Welt der Bauern;
20.30: Die Welt der Bauern;
20.45: Die Welt der Bauern;
21.00: Die Welt der Bauern;
21.15: Die Welt der Bauern;
21.30: Die Welt der Bauern;
21.45: Die Welt der Bauern;
22.00: Die Welt der Bauern;
22.15: Die Welt der Bauern;
22.30: Die Welt der Bauern;
22.45: Die Welt der Bauern;
23.00: Die Welt der Bauern;
23.15: Die Welt der Bauern;
23.30: Die Welt der Bauern;
23.45: Die Welt der Bauern;
24.00: Die Welt der Bauern;

Waffenfabrik
in Halle (Saale)
G. m. b. H. Bogen
Hagenstr. 19 Ruf 292 64

Waffenfabrik
in Halle (Saale)
G. m. b. H. Bogen
Hagenstr. 19 Ruf 292 64

Waffenfabrik
in Halle (Saale)
G. m. b. H. Bogen
Hagenstr. 19 Ruf 292 64

Waffenfabrik
in Halle (Saale)
G. m. b. H. Bogen
Hagenstr. 19 Ruf 292 64

Waffenfabrik
in Halle (Saale)
G. m. b. H. Bogen
Hagenstr. 19 Ruf 292 64

Waffenfabrik
in Halle (Saale)
G. m. b. H. Bogen
Hagenstr. 19 Ruf 292 64

Waffenfabrik
in Halle (Saale)
G. m. b. H. Bogen
Hagenstr. 19 Ruf 292 64

LICHT SPIELE **GT** **LICHT SPIELE**

Am Riebeckplatz und Große Ulrichstraße 51
Beide Theater täglich ausverkauft!
 Ein Millionenfilm, der in seinem Ausmaß alle bisherigen Spitzenleistungen weit hinter sich läßt!

marlene DIETRICH
Die GROSSE ZARIN

Das Schicksal der kleinen deutschen Prinzessin, die als Katharina die Große zur mächtigsten Herrscherin ihrer Zeit wurde.

Ein Film, der zum Erlebnis wird!

Rechtzeitig Plätze sichern!

Werktags: 4.00 6.10 8.15 Uhr
 Sonnt.: 2.50 4.10 8.10 Uhr

LICHT SPIELE **GT** **LICHT SPIELE**

Schauburg
 Ein Melodienrausch — Ein Feuerwerk des Humors, Schwelgen, Lachen, Seltsam für jeden, der diese Operette sieht und miterlebt!

Die Csardasfürstin
 mit Hans Söhner, Martha Eggerth, Paul Kemp, Ida Wüst
 W. 4, 6.10, 8.15 — Sonnt. ab 2.30 Uhr

USALA
 Die Kleinkunstbühne
 Waisenhausstraße 5
 Heute und morgen
 Das hervorragende verstärkte Programm

Hochbetrieb bis 4 Uhr früh
 Sonntag nachm. 4.30 Uhr
 Vorstellung zu kleinen Preisen

Weinberg Terrassen
 Heute Sonnabend,
 Ein Winzerfest
 in Rüdesheim
 Tanz, Stimmung und Humor
 Sonntag ab 10 Uhr Kaffeekonzert
 anschl. Gesellschaftsabend.

Musikalien
 bei Arno Rammetl
 Barfüßersstraße 12

PASSENDORF
 Gasthaus Stadt Halle
 Sonntag, d. 14. und Montag, d. 15. Okt.
Kirmes-Feier
 An beiden Tagen
Großer Ball u. Preis-Rogeln
 Es ladet freundlich ein der Wirt.

Kaffee Freischütz
 Großes Winzerfest
 Heute und morgen Tanz

Kurhaus Bad Wittkind
 Sonntag nachmittag 4 Uhr
Großes Konzert
 Abends 8 Uhr
Gesellschafts-Tanz

Hotel Hohenzollernhof
 Hindenburgstraße 65
 Morgen Sonntag, ab 19.30 Uhr,
 im Restaurant
Künstler-Konzert
 Ausmerischste Klänge
 bestgeelegte Weine und Biere

Verlangt
 in allen Gaststätten
 die MNZ!

Kramers Konzerthaus
 (am Stadt-Kramers Jr.)
 Gäßchen:
 Das berühmte Konzert, Stimmung- u. Birtillations-Orchester
Hans Kosberg
 mit seinen einflussreichen Virtuosen
Da ist Betrieb!
 Eintritt frei!

1. Seendenvorstellung
 im
Stadttheater Halle

Aida
 Oper von Giuseppe Verdi
 am Sonntag, d. 21. Okt., 15 Uhr
 Kartenverkauf bei den Theaterkassenscheffeln u. Nachverkauf.
 Preise der Plätze 0.35 — 2.50 RM.

Soat der Bergesellschaft!
 Benefizkonzert
 Sonntag, 17. Okt. 20 Uhr
Lieder- und Arien-Abend
Carl Komberg
 am Flügel: W. H. Sommerfeld
 Glocke u. Herten u. Schubert, Brahms, Schumann, Wolf, Mozart, Haydn
 Karten zu 1.—2.50 in d. Musikalienhandlung & Stadtkass. Sonntag, 15. Okt. 27.05 ab 212-Kulturgemeinde

TANZ
Bernstein
 deutsche
Schmuck
 Franz Riedel
 Klein Schmiedens

Neumarkt-Schützenhaus
 Sonntag feiner Ball
PO-Kapelle

Heidekrug
 Deutscher Musikantenverein
 Morgen Sonntag
Konzert u. Tanz

Rennen in Halle
 Sonntag, den 14. Oktober, nachm. 2 Uhr
Flach- u. Hindernisrennen
 sowie Jagd hinter der Meutes Reit-Regts. 10 u. 1 Rennen für Hitler-Jugend u. Jungvolk. — Herabgesetzte Eintrittspreise

HOFJÄGER
 Sonntag, den 14. Okt. 24, ab 7 Uhr
großer Tanzabend

Café Roland
 Sonnabend und Sonntag wie immer
Der große Oktoberbetrieb
 mit dem fabelhaften
Damen-Attraktions-Orchester
 IN BAYRISCHER TRACHT
 Stimmung! Humor! Betrieb!

MÖBEL **MÖBEL**
 und deren Preise
 welche Ihnen
 sicher gefallen

Schaible
 OR. MARKERSTR. 26

Stadttheater Halle
 Heute Sonnabend, 20 bis gegen 23 1/2 Uhr
Aida
 Oper von G. Verdi
 Sonntag, 19 1/2 bis gegen 22 Uhr
 Bei ermäßigten Preisen
Madame Fieslotte
 Oper von D. Götter
 Zahlung der 2. Rate für Dienstag, Mittwoch und Freitag.
 Stammkarten erbeten.

Thalia-Theater
 Sonntag, 20 bis gegen 22 1/2 Uhr
Hau — rud!
 Aufführung von H. Walpulis und H. Roberts.

Wochenplan des Stadttheaters.
 Sonnabend, den 13. Oktober, 20 Uhr: **Der Zigeunerbaron**
 Sonntag, den 14. Oktober, 19.30 Uhr: **Madame Fieslotte**
 Montag, den 15. Oktober: keine Vorstellung — Dienstag, den 16. Oktober, 20 Uhr: **Madame Fieslotte** — Mittwoch, den 17. Oktober, 20 Uhr: **Der Zigeunerbaron**
 Donnerstag, den 18. Oktober, 20 Uhr: **Der Zigeunerbaron**
 Freitag, den 19. Oktober, 20 Uhr: **Der Zigeunerbaron**
 Samstag, den 20. Oktober, 20 Uhr: **Der Zigeunerbaron**
 Sonntag, den 21. Oktober, 19.30 Uhr: **Der Zigeunerbaron**
 Montag, den 22. Oktober, 19.30 Uhr: **Der Zigeunerbaron**
 Dienstag, den 23. Oktober, 19.30 Uhr: **Der Zigeunerbaron**
 Mittwoch, den 24. Oktober, 19.30 Uhr: **Der Zigeunerbaron**
 Donnerstag, den 25. Oktober, 19.30 Uhr: **Der Zigeunerbaron**
 Freitag, den 26. Oktober, 19.30 Uhr: **Der Zigeunerbaron**
 Samstag, den 27. Oktober, 19.30 Uhr: **Der Zigeunerbaron**
 Sonntag, den 28. Oktober, 19.30 Uhr: **Der Zigeunerbaron**
 Montag, den 29. Oktober, 19.30 Uhr: **Der Zigeunerbaron**
 Dienstag, den 30. Oktober, 19.30 Uhr: **Der Zigeunerbaron**
 Mittwoch, den 31. Oktober, 19.30 Uhr: **Der Zigeunerbaron**

Marktkirche, Montag, 15. Okt. 8 1/2 Uhr
Der Dresdner Kreuzchor
 singt
 Werke von Galuppi, Jakob Handl, Bach, Bruckner und Kurt Thomas
 Karten zu 2.—, 1.50, 1.— und 0.80 RM. bei Hofban, Stock und der NS-Kulturgemeinde, Barfüßersstraße 7

W.-W.-Stuben
 (Norddeutsches Haus) Königsstraße 27
 Täglich **WINZERFEST**
 Das Glühwürmchen-Idyll. Am Dienstag, d. 16. 10. 34
Großes Nacht-Schlachtfest

Zoo-Tanz-Betrieb
 Sonntag, 7 1/2 Uhr abends der große
Zoo-Tanz-Betrieb
 Donnerstag, den 18. Oktober 1934, abends 8 Uhr
Sonder-Konzert
 Benno Plätz Eintritt 30 Pf.

Kaffee Rheingold
 am Rannischen Platz
 Sie hören täglich
Fred Boer
 mit seinem Solisten
Mittwoch, Sonnabend, Sonntag Tanzabend
Sonntag nachmittag Tanz
 Da wir letzten Sonntag wegen Überfüllung schließen mußten, wird um rechtzeitige Tischbestellung gebeten. — u. Fernspreche 25972.

Rali
 Auch in der
2. Woche
 unverminderter Erfolg!

Der verlorene Sohn
 MIT **LUIS TRENKER**
 MARIA ANDERCAST
 Das gewaltige Filmwerk, das jeder sehen muß!
 Jugendliche zahlen zur Nachmittags-Vorstellung kleine Preise.
 Werktag: 4.00 6.15 8.10 Uhr,
 Sonntag: 2.50 4.00 6.15 8.30 Uhr.

Alte Promenade
Charleys Tante
 mit **Paul Kemp**
 Die Presse schreibt:
 Das ist eine tolle Grotteske, ein wahrhaftiger Schwanz, bei dem das Geistes, stündig gesteuert, haum abrecht. Schon beim ersten Bildstreifen erhebt sich ein glückendes Lachen. Nach den nächsten hundert Filmmetern werden wahre Lachsalven daraus, bis endlich kein Auge mehr trocken bleibt.
 Werktag: 4.00 6.30 8.10 Uhr
 Sonntag: 3.00 5.30 8.10 Uhr

Morgen Sonntag 11.30 Uhr
 Kassenöffnung 11 Uhr
Früh-Vorstellung
 der einmütigen Tonfilm
Abenteuer
 auf dem
Meeresgrund
 Jugend hat Zutritt

Café Bauer
 Jeden Sonnabend u. Sonntag
4-Uhr-Tee im Roten Salon
 Gesellschafts-Zimmer frei!
 Ermäßigste Preise!

Saalsitz
 Sonntag 1/2 4 Uhr
Freikonzert
Sonder-Tanzabend
 mit Konzerteinlagen
 Sonntag PO-Kapelle
 Großes Konzert und
 Ballorchester
 Eintritt 0.30, Tanz frei!

Das Kleid der Deutschen Frau
 Deutsche Stoffe — Deutsche Art — Von eigener Hand
Wettbewerb und Kleiderschau
 mit künstlerischen Darbietungen veranstaltet durch die
Mitteldeutsche National-Zeitung
 unter Mithilfe der NS-Frauenfachl., Verband Deutsche Frauenkultur, Hallescher Hausfrauenbund, Gewerkschaft für Mädchen
am Donnerstag, dem 1. November 1934, im Stadtschützenhaus (großer Saal), nachm. 3 1/2 Uhr u. abends 8 Uhr
 Eintritt 50 Pfennig

Wettbewerbsgruppen: Haus- und Arbeitskleider, Straßenkleidung, Nachmittagskleider, Festkleider
Bedingung: Die Kleider sollen in Stoff und Form zum Wettbewerb bringen, welchen Zweck sie dienen sollen. Die Ausschmückung soll der Art der Kleider entsprechen sein. In der Bearbeitung darf nichts Gutes nur vergrünlicht werden. Es muß deutsches Material verwendet werden.
 Preisrichter in des Publikum!

Die Mitteldeutsche National-Zeitung hat eine Anzahl Preise ausgesetzt in Form von Gutscheinen, die in halbesährigen Geschäftsjahren eingelöst werden

Kartenvorverkauf ab 15. Oktober in sämtlichen Geschäftsstellen der MNZ

Die Anmeldung zum Wettbewerb muß spätestens bis zum 15. Oktober 1934 auf anhängendem Blättchen oder auf Postkarte, mit der Bemerkung „Kleiderjah-Wettbewerb“ an die „Mitteldeutsche National-Zeitung“, Halle, Gellstraße 47, erfolgen.

Sie abtrennen!

Schicke mich hierdurch zur Beteiligung an dem Wettbewerb „Das Kleid der Deutschen Frau“, am Donnerstag, dem 1. Nov. 1934, im „Stadtschützenhaus“, etc.

Name: _____ Straße: _____

Wohnort: _____ Straße: _____

Anzahl der Kleider:
 Gruppe Haus- und Arbeitskleider _____
 Gruppe Straßenkleidung _____
 Gruppe Nachmittagskleider _____
 Gruppe Festkleider _____

Wollen Sie das Kleid selbst vorführen?
 Soll das Kleid vorgeführt werden?

Das Richtschießende durchschneiden

Der Deutsche Sport

Hallischer Sport am Wochenende

Am Wochenende dominiert der Sport noch einmal in hervorragender Weise. Es ist ein letztes Aufblühen vor dem großen Winterloch. In fast allen Sportarten herrscht noch einmal Hochbetrieb. Auf allen Sportplätzen gehen die Wettkämpfe vor sich. Dann bleiben nur noch die Hallenspiele und der Hallensport übrig. Bereits am Sonnabend gibt es kleinere sportliche Veranstaltungen. Die Turn- und Sportvereine treten wieder im Rahmen der

Reichsverbände für den Frauenport auf den Plan. In den einzelnen Turnvereinen finden mit Unterstützung der Reichsverbände Turn- und Sportveranstaltungen statt. Im **Kanuport** gibt es eine Jubiläumssfeier. Der Verein für Kanusport Halle feiert sein 25-jähriges Bestehen. Am Sonntag gelangt ein umfangreiches Sportprogramm zur Abwicklung. Im Vordergrund steht ein sportliches Ereignis im **Hallensport**.

Die hallische Radrennbahn am Hülberger Weg eröffnet nach diesem Rennen ihre Pforten. In einem Rennen über 100 Kilometer in einem Laufe neben Manera, Neufeldt, Schindler, Meße und Gille an den Start. Siegerrennen umrahmen das Programm. Zum letzten Male in diesem Jahre geben Pferde auf der Rennbahn an den Köpflinger Wiesen an den Ablauf. Im **Fußball** gibt es einige interessante Begegnungen. In einem Freundschaftsspiel treffen sich die Wader und die Borussia auf der Waderstation. Im Rahmen der Kreisfußballspiele **Wader-Borussia (Sundab) 16.30 Uhr Wader-Platz** erwartet die erste Mannschaft von Weisse Favorit-Blauweiß zum Punktspiel. Aus Waderdorf kommt die Elf als Gast zu Grottel und den Hülberger Wader. Auf dem Olympiapark treffen sich Heidesbad und Olympia. — Im **Tennis** steigt in der Turnhalle am Köpfling das Gausdamentenfest im Rahmen der Reichsverbände für die Frau. Aus ganz Mittelsdeutschland kommen die nächsthöheren Reichtinnen in Halle zusammen. Das **Ringen** trifft sich zum größten und gewaltigsten Gaumeisterschaftskampfe vor. A. R. Sangerhausen und W. S. Germania Hülberger lassen ihre Mannschaften gegeneinander antreten. — Im **Leichtathletismus** eröffnet der Hallische Leichtathletik- und Leichtathletenverein seine Saison mit einem Clubkampf gegen den TSC. Motorsportclub. Auch der **Hundball** steht an diesem Sonntag mit einem umfangreichen Programm im Vordergrund. Auf dem Sportplatz in der Köpflinger Straße steigt das Gau-Hundballspiel zwischen VfL 96 und der ersten Mannschaft der Turnerschaft Geras Hülberger. Nach in der Bezirksklasse gibt es bereits wichtige Kämpfe. Borussia und W. S. kämpfen um die Punkte. Motorsportclub und W. S. hat die Hundballspiele von Wader als Gast, während in einem anderen Treffen sich G. S. und Favorit-Blauweiß gegeneinander überleben. — Welches dreien Mann nehmen wieder die sportlichen Veranstaltungen im Rahmen der **Frauenportvereine** ein. Auf der Reichsstraße wird eine Großveranstaltung durchgeführt. Dabei wird der Rechneranwärtler der Damenturnsportler auf der Saale große Bedeutung finden. Mit dieser Veranstaltung schließt in Halle die Reichsverbände für den Frauenport. — Im **Schießen** schließt sich die Gruppe Weisseburg-Wett im Reichsverband Deutscher Reichsvereine der Schützenverbände das Bezirks- und Gau-Hallenschießen zum Austrag. Die Kämpfe begeben um 8 Uhr im Schießhaus Witzbach. Im **Schach** treffen sich auf dem Sportplatz an der Köpflingerstraße die Herren von Halle 96 und Schwarz-Weiß Senoren gegenüber. Den Aufbruch der Reichsverbände bilden auf dem Universitätsplatz die Damenmannschaften von Schwarz-Weiß und Tennis und Hedenstedt.

Der TSC Weissenfels weilt erst kürzlich hier und konnte den VfL mit 2:1 schlagen. Die Hallenser haben morgen nicht die stärkste Besetzung zur Stelle. So daß eine unliebhabere Niederlage kommen kann. Der Tennis- und Schachclub trifft mit seiner ersten Herrenmannschaft nach Weissenfels und ist dort Gast der Herren von W. S. Marathons. Welchen. Es ist das erste Spiel der Hallenser in der angebrochenen Spielplan.

Tennis
Frauen spielen in der Köpflingerhalle.
Zum Abschluß der Frauenport-Vernehmungen wird morgen während der Zeit von 10-13 und 14-17 Uhr in der Köpflingerhalle ein Damen-Tennisturnier stattfinden.

Schießen
Die Reichsverbände für die Frau treffen sich am Sonntag in der Köpflingerhalle zum Gau-Hallenschießen. Die Kämpfe begeben um 8 Uhr im Schießhaus Witzbach.

Schach
Die Herren von Halle 96 und Schwarz-Weiß Senoren treffen sich am Sonntag im Schießhaus Witzbach zum Gau-Hallenschießen.

Sportplatz
Auf dem Sportplatz an der Köpflingerstraße findet ein umfangreiches Sportprogramm statt. Im Vordergrund steht ein sportliches Ereignis im Hallensport.

Leichtathletik
Der Hallische Leichtathletik- und Leichtathletenverein eröffnet seine Saison mit einem Clubkampf gegen den TSC. Motorsportclub.

Hundball
Auf dem Sportplatz in der Köpflinger Straße steigt das Gau-Hundballspiel zwischen VfL 96 und der ersten Mannschaft der Turnerschaft Geras Hülberger.

Tennis
Die Damenmannschaften von Schwarz-Weiß und Tennis und Hedenstedt treffen sich am Sonntag im Schießhaus Witzbach zum Gau-Hallenschießen.

Schießen
Die Kämpfe begeben um 8 Uhr im Schießhaus Witzbach.

Schach
Die Herren von Halle 96 und Schwarz-Weiß Senoren treffen sich am Sonntag im Schießhaus Witzbach zum Gau-Hallenschießen.

Sportplatz
Auf dem Sportplatz an der Köpflingerstraße findet ein umfangreiches Sportprogramm statt.

Leichtathletik
Der Hallische Leichtathletik- und Leichtathletenverein eröffnet seine Saison mit einem Clubkampf gegen den TSC. Motorsportclub.

Hundball
Auf dem Sportplatz in der Köpflinger Straße steigt das Gau-Hundballspiel zwischen VfL 96 und der ersten Mannschaft der Turnerschaft Geras Hülberger.

Tennis
Die Damenmannschaften von Schwarz-Weiß und Tennis und Hedenstedt treffen sich am Sonntag im Schießhaus Witzbach zum Gau-Hallenschießen.

Platzturnhalle ein Damen-Tennisturnier stattfinden. Zum Abschluß der Frauenport-Vernehmungen wird morgen während der Zeit von 10-13 und 14-17 Uhr in der Köpflingerhalle ein Damen-Tennisturnier stattfinden.

Reichsverbände für den Frauenport auf den Plan. In den einzelnen Turnvereinen finden mit Unterstützung der Reichsverbände Turn- und Sportveranstaltungen statt. Im **Kanuport** gibt es eine Jubiläumssfeier. Der Verein für Kanusport Halle feiert sein 25-jähriges Bestehen. Am Sonntag gelangt ein umfangreiches Sportprogramm zur Abwicklung. Im Vordergrund steht ein sportliches Ereignis im **Hallensport**.

Die hallische Radrennbahn am Hülberger Weg eröffnet nach diesem Rennen ihre Pforten. In einem Rennen über 100 Kilometer in einem Laufe neben Manera, Neufeldt, Schindler, Meße und Gille an den Start. Siegerrennen umrahmen das Programm. Zum letzten Male in diesem Jahre geben Pferde auf der Rennbahn an den Köpflinger Wiesen an den Ablauf. Im **Fußball** gibt es einige interessante Begegnungen. In einem Freundschaftsspiel treffen sich die Wader und die Borussia auf der Waderstation. Im Rahmen der Kreisfußballspiele **Wader-Borussia (Sundab) 16.30 Uhr Wader-Platz** erwartet die erste Mannschaft von Weisse Favorit-Blauweiß zum Punktspiel. Aus Waderdorf kommt die Elf als Gast zu Grottel und den Hülberger Wader. Auf dem Olympiapark treffen sich Heidesbad und Olympia. — Im **Tennis** steigt in der Turnhalle am Köpfling das Gausdamentenfest im Rahmen der Reichsverbände für die Frau. Aus ganz Mittelsdeutschland kommen die nächsthöheren Reichtinnen in Halle zusammen. Das **Ringen** trifft sich zum größten und gewaltigsten Gaumeisterschaftskampfe vor. A. R. Sangerhausen und W. S. Germania Hülberger lassen ihre Mannschaften gegeneinander antreten. — Im **Leichtathletismus** eröffnet der Hallische Leichtathletik- und Leichtathletenverein seine Saison mit einem Clubkampf gegen den TSC. Motorsportclub. Auch der **Hundball** steht an diesem Sonntag mit einem umfangreichen Programm im Vordergrund. Auf dem Sportplatz in der Köpflinger Straße steigt das Gau-Hundballspiel zwischen VfL 96 und der ersten Mannschaft der Turnerschaft Geras Hülberger. Nach in der Bezirksklasse gibt es bereits wichtige Kämpfe. Borussia und W. S. kämpfen um die Punkte. Motorsportclub und W. S. hat die Hundballspiele von Wader als Gast, während in einem anderen Treffen sich G. S. und Favorit-Blauweiß gegeneinander überleben. — Welches dreien Mann nehmen wieder die sportlichen Veranstaltungen im Rahmen der **Frauenportvereine** ein. Auf der Reichsstraße wird eine Großveranstaltung durchgeführt. Dabei wird der Rechneranwärtler der Damenturnsportler auf der Saale große Bedeutung finden. Mit dieser Veranstaltung schließt in Halle die Reichsverbände für den Frauenport. — Im **Schießen** schließt sich die Gruppe Weisseburg-Wett im Reichsverband Deutscher Reichsvereine der Schützenverbände das Bezirks- und Gau-Hallenschießen zum Austrag. Die Kämpfe begeben um 8 Uhr im Schießhaus Witzbach. Im **Schach** treffen sich auf dem Sportplatz an der Köpflingerstraße die Herren von Halle 96 und Schwarz-Weiß Senoren gegenüber. Den Aufbruch der Reichsverbände bilden auf dem Universitätsplatz die Damenmannschaften von Schwarz-Weiß und Tennis und Hedenstedt.

Der TSC Weissenfels weilt erst kürzlich hier und konnte den VfL mit 2:1 schlagen. Die Hallenser haben morgen nicht die stärkste Besetzung zur Stelle. So daß eine unliebhabere Niederlage kommen kann. Der Tennis- und Schachclub trifft mit seiner ersten Herrenmannschaft nach Weissenfels und ist dort Gast der Herren von W. S. Marathons. Welchen. Es ist das erste Spiel der Hallenser in der angebrochenen Spielplan.

Schießen
Die Reichsverbände für die Frau treffen sich am Sonntag in der Köpflingerhalle zum Gau-Hallenschießen. Die Kämpfe begeben um 8 Uhr im Schießhaus Witzbach.

Schach
Die Herren von Halle 96 und Schwarz-Weiß Senoren treffen sich am Sonntag im Schießhaus Witzbach zum Gau-Hallenschießen.

Sportplatz
Auf dem Sportplatz an der Köpflingerstraße findet ein umfangreiches Sportprogramm statt. Im Vordergrund steht ein sportliches Ereignis im Hallensport.

Leichtathletik
Der Hallische Leichtathletik- und Leichtathletenverein eröffnet seine Saison mit einem Clubkampf gegen den TSC. Motorsportclub.

Hundball
Auf dem Sportplatz in der Köpflinger Straße steigt das Gau-Hundballspiel zwischen VfL 96 und der ersten Mannschaft der Turnerschaft Geras Hülberger.

Tennis
Die Damenmannschaften von Schwarz-Weiß und Tennis und Hedenstedt treffen sich am Sonntag im Schießhaus Witzbach zum Gau-Hallenschießen.

Schießen
Die Kämpfe begeben um 8 Uhr im Schießhaus Witzbach.

Schach
Die Herren von Halle 96 und Schwarz-Weiß Senoren treffen sich am Sonntag im Schießhaus Witzbach zum Gau-Hallenschießen.

Sportplatz
Auf dem Sportplatz an der Köpflingerstraße findet ein umfangreiches Sportprogramm statt.

Leichtathletik
Der Hallische Leichtathletik- und Leichtathletenverein eröffnet seine Saison mit einem Clubkampf gegen den TSC. Motorsportclub.

Hundball
Auf dem Sportplatz in der Köpflinger Straße steigt das Gau-Hundballspiel zwischen VfL 96 und der ersten Mannschaft der Turnerschaft Geras Hülberger.

Tennis
Die Damenmannschaften von Schwarz-Weiß und Tennis und Hedenstedt treffen sich am Sonntag im Schießhaus Witzbach zum Gau-Hallenschießen.

Schießen
Die Kämpfe begeben um 8 Uhr im Schießhaus Witzbach.

Schach
Die Herren von Halle 96 und Schwarz-Weiß Senoren treffen sich am Sonntag im Schießhaus Witzbach zum Gau-Hallenschießen.

Was ist auf der Saale los?

Am Dienstag und Donnerstag wurde im Rahmen der Werbewoche „Geld und Frau“ im Reichsbild sowie Walballa, Mordrecht, Kauls und Gera, sowie in Wader, Weissenfels alles aufgelegt, was die Turnerei leisten kann.

Man wollen die Ruderinnen aber auch ihre Sportart zur Geltung bringen und veranlassen sie diesen Gedanke am kommenden Sonntag auszuwerfen. Es geht um die Meisterschaften der Saale-Fluss-Ruderer-Verbandsvereine. Jeder, welcher Interesse an Ruderboot hat, möge nicht verkümmern sich dies anzusehen. Alle vorstehenden Boatsleute, welche für die Frau in Frage kommen, werden Sie da sehen. Welche Frau sollte da keine Lust bekommen ein Gleiches zu tun und sich der Ruderer zu widmen?

Wann findet im Bootshaus der Ruderergesellschaft von 1874 „Nelson“ ein Zusammenkunft oder Ruderpartie statt? Ein Wort aus Frau Dr. Mah wird alles klären. Die Ruderergesellschaft „Nelson“ lobt alle Frauen dazu ein. Sehen Sie sich den Ruderboot an und verbringen Sie mit den Ruderinnen ein paar frohe Stunden.

Für den Preis der Hindenburg-Gesellschaft ist ein Meisterschaftsrennen zu bezeichnen. Anselm werden am Sonntag etwa 60 Teilnehmer auf die Strecke gehen.

„Abschiedsrennen der Matadoren“

Noch einmal werden am Sonntag auf der hallischen Radrennbahn am Hülberger Weg die Motoren knarren. In einem 100-Kilometer-Rennen werden der Weltmeister Meße, der Chemnitzer Schindler, der Leipziger Gille, der Italiener Manera, sowie der Hallenser Paul Neufeldt um den Siegespokal kämpfen.

Mit diesem Rennen schließen die hallischen Radfahrer noch einmal auf dem Holzplatz einen Großkampf zu leben bekommen. Weltmeister Meße, der nach seinem großen Erfolg auf dem Leipziger Zement in seiner Form etwas nachlassen konnte.

Radrennbahn, Halle Sonntag, 14. Oktober, 2 Uhr
Ganz Mittelsdeutschland
Radspport - Großereignis 1934
Vollständige Einzelstrecke. — Gratis-Fahrad-Verlosung

Wann findet im Bootshaus der Ruderergesellschaft von 1874 „Nelson“ ein Zusammenkunft oder Ruderpartie statt? Ein Wort aus Frau Dr. Mah wird alles klären. Die Ruderergesellschaft „Nelson“ lobt alle Frauen dazu ein. Sehen Sie sich den Ruderboot an und verbringen Sie mit den Ruderinnen ein paar frohe Stunden.

Für den Preis der Hindenburg-Gesellschaft ist ein Meisterschaftsrennen zu bezeichnen. Anselm werden am Sonntag etwa 60 Teilnehmer auf die Strecke gehen.

Das langste und schwerste Rennen dürfte auch dieses Mal wieder der Preis von Giebichenheim sein. Aber 800 Meter geht der Lauf. Die lange Strecke wird manches Opfer fordern. Bonquette wird am besten durchhalten und sollte auch zum Sieg kommen vor die Siebe. Ledermann. Auch Jommert wird mit vorne sein.

Vermerkt den besten Pferdesport wird es im Reichsbildpreis geben. Das Reichsbildpreis geht über 1400 Meter. Sollte Ghandi gestattet werden, müßte in ihm auch schon der Sieger stehen. Wen er kommt... In Domesfeld und Kameradin werden ohne ihn Sieger sein.

Aus Hülberger werden zwei starke Pferde Marburg und Tarnschild vom Stalle Hülberger entfallen. Der Stall wird mit einem anderen Erfolg rechnen können. Wo die Pferde eingekauft werden, sind sie zu beachten.

Unsere Voraussetzungen:
Gretchenreiter: Trabella — Wens.
Preis von Potsdam: Jca — Ludwiger — Kameradin — Reus.
Preis von Potsdam: Jca — Ludwiger — Kameradin.
Herdhalsgleich: Chilos — Fahrt — China.
Preis von Giebichenheim: Gogebutte — Die Siebe.
Abschiedsrennen: Ghandi — Domesfeld — Kameradin.

Ringen

Am kommenden Sonntag beginnt im Mannschichtkampf die neue Meisterschaft der Deutschen Reichsverbände 1934/35. Germania Hülberger hat den Meisterschaftsportler Sangerhausen als Gast. Die überaus förderlich starke Mannschaft von Sangerhausen hat für Zeit in einer guten Leistung und hierzu kommt den Hülberger einen guten Kampf liefern.

Am Montagabend findet sich der Sportklub (Sangerhausen) und Schlichting (Halle) gegenüber. Im Bedergewicht: Wilhelm (Sangerhausen) und Hebel (Halle); im Leichtgewicht: R. Edgar (Sangerhausen) und Kurt Heuß (Halle); im Weltergewicht: Herberg (Sangerhausen) und Max Heuß (Halle); im Mittelsgewicht: Spitzberg (Sangerhausen) und Grottel (Halle); im Schwergewicht: Spitzberg (Sangerhausen) und Lehmann (Halle).

Es ist jedoch möglich, daß diese oder jene Klasse ausgeschrieben wird. Der Ligakampf wird mit Schüler und Jugendwettkämpfen einmündet. Nach hier sind sich Germania-Hülberger und Sangerhausen gegenüber.

Europameister Wegner wird geehrt

Der Verein für Leichtathletik Halle hat am letzten Sonntag seinen 100. Jahrsfestlandestag ausgetragen. Gleichzeitig wurde im Rahmen der 42. Jahresfeier ein Europameister geehrt. Die feierliche Feier findet heute im Klubhaus Kröppfstr. in Form eines Kameradschaftsabends statt.

Sußball

Deutschlands Fußballländerspiele gegen Dänemark hat Deutschland am letzten Sonntag seinen 100. Jahrsfestlandestag ausgetragen. Gleichzeitig wurde im Rahmen der 42. Jahresfeier ein Europameister geehrt. Die feierliche Feier findet heute im Klubhaus Kröppfstr. in Form eines Kameradschaftsabends statt.

Die Herren spielen am Sonntag, 14. Oktober, 2 Uhr auf der hallischen Radrennbahn am Hülberger Weg. Die Kämpfe begeben um 8 Uhr im Schießhaus Witzbach.

Die Herren spielen am Sonntag, 14. Oktober, 2 Uhr auf der hallischen Radrennbahn am Hülberger Weg. Die Kämpfe begeben um 8 Uhr im Schießhaus Witzbach.

Die Herren spielen am Sonntag, 14. Oktober, 2 Uhr auf der hallischen Radrennbahn am Hülberger Weg. Die Kämpfe begeben um 8 Uhr im Schießhaus Witzbach.

Die Herren spielen am Sonntag, 14. Oktober, 2 Uhr auf der hallischen Radrennbahn am Hülberger Weg. Die Kämpfe begeben um 8 Uhr im Schießhaus Witzbach.

Die Herren spielen am Sonntag, 14. Oktober, 2 Uhr auf der hallischen Radrennbahn am Hülberger Weg. Die Kämpfe begeben um 8 Uhr im Schießhaus Witzbach.

Die Herren spielen am Sonntag, 14. Oktober, 2 Uhr auf der hallischen Radrennbahn am Hülberger Weg. Die Kämpfe begeben um 8 Uhr im Schießhaus Witzbach.

Die Herren spielen am Sonntag, 14. Oktober, 2 Uhr auf der hallischen Radrennbahn am Hülberger Weg. Die Kämpfe begeben um 8 Uhr im Schießhaus Witzbach.

Die Herren spielen am Sonntag, 14. Oktober, 2 Uhr auf der hallischen Radrennbahn am Hülberger Weg. Die Kämpfe begeben um 8 Uhr im Schießhaus Witzbach.

Die Herren spielen am Sonntag, 14. Oktober, 2 Uhr auf der hallischen Radrennbahn am Hülberger Weg. Die Kämpfe begeben um 8 Uhr im Schießhaus Witzbach.

Die Herren spielen am Sonntag, 14. Oktober, 2 Uhr auf der hallischen Radrennbahn am Hülberger Weg. Die Kämpfe begeben um 8 Uhr im Schießhaus Witzbach.

Die Herren spielen am Sonntag, 14. Oktober, 2 Uhr auf der hallischen Radrennbahn am Hülberger Weg. Die Kämpfe begeben um 8 Uhr im Schießhaus Witzbach.

Hochzeit im Herbst / Skizze von Heinrich Bertalan

Am den Wern sprang der Wind hoch. Unsichtbare Naben knatterten über dem Strom. Die letzten Blätter wirbelten hoch in der Luft...

Nur der Dampfgeruch stift unberührt durch Wind und Wellen, wie mit weiden Klaffen geschoben. Es war ein gewöhnlicher Rauchdampf. Am Bug kam der einzige Raucher, ein Mann in den dunkelsten Anzügen...

Kohlenbunker, scharf und milde, wurden überblät. Die Signalfahnen wurden auf und niedergelassen. In dem und dem Schiffsunter wurde die Luft abgekühlt, schwere Puffer rollten dafür an Bord...

Der Mann fand wie feige Wurzel, immer den funken Blick auf die weiche Wasserbahn gerichtet. Rüstig hatte seines Lebens zogen an ihm vorüber, eine Welle neben der anderen, aufzuckend, glüht im Komma...

Umfel war das Ziel der Reize. Der Mann schief zusammen wie einer, der etwas zu bereuen hat, als der Mast ihn um seine Röhre erleuchtete. Da stand er auch schon auf der kleinen Anlegetraverse, da lag schon vor ihm der Galbthol, die lange weiße Mauer, der hohe bunte Pfeiler...

Des Mannes Gedanken splitterten, er schaute sie aus Glas. Da sind sie wieder, die fünfzig Jahre seines Lebens. Sie hängen ihm schwer an seinem Hals, sie zerren an seinem Mantel, daß der Mann nicht gehen kann, und die feuchten Haare aus der Stirn zu freieren...

Sie gingen ein mit der Braut zum Kirch. Die Glocken läuten, und Sonne brach aus dem Himmel. Er dachte laun, ihrem Arm zu beizugehen. Die Welle in ihrem Haar löschten

wie grüne Glasperlen, und die weiße Seide ihres Brautkleides schlug gegen seine Stirn. Sein Vater hinter ihnen her, ihre Mutter folgte und der letzte Freund. Der Weg zur Kirche ging ein Stück über den Pfeiler. Der Weg, das fremdlich wie ein getauetes Wild. Blumen nisten, die Kränze grühten ernst und jenseitig. Dann erwaute die Orgel...

Der Mann liefen. Und im Braut flatterten die weißen Kränze seines Brautkleides wie gelipptes Käntchen. Der Atem brach aus ihm: „Du mein Gott!“ Lobend warf der Sturm eine Handvoll weißer Blätter hoch durch die Luft...

Nachdem der Mann die drei Stufen zum Altar hinauf, Der Vater war tot, der Freund verschollen, das eigene Leben verfallen. Bloß hoch der Strom, der Herbst lagte über ihn fort.

Die grünen Glasperlen auf ihrem Haar waren getreten. Ihre Wege, vereint begangen, von Sonne überflutet, von Gloden übertraut, waren auseinandergeronnen. Keine Blumen nisten heute und nur die Kränze flatterten ernst. Da, auf einmal — entsetzt, da braut die Orgel, da springen wie von selber die Kränze voran wie auf ein Lied beginnt aufzuspringen...

Eine Frau hat die Kirche verlassen. Sie achtet nicht des Mannes, der, an die Mauer gedrückt, die Hände geöffnet hält, als habe er um ein Almosen. Die Kränze ihres schwarzen Kleides schlagen gegen seine Stirn. Da: „Entsetzt!“

Stille. Der Wind blät gedult. Kränze ragen. Rüstig Jahre Leben halten auf Kränzen. Stille. „Mann!“ schreit die Frau auf. Und sie rückt einen auf, der wortlos sich an ihrem schwarzen Kleid festhält.

Aber da er ihr wieder in die Augen blicken kann, schlägt er die Hände vor das Gesicht. Abenddämme hat Richter um ihr Haar gelagert, daß es aufsteht wie besticht mit Glasperlen und junger Warte...

Alter Meister / Eine Geschichte von Ludwig Bäte

Es war ihm auch nicht an der Biene gesessen worden. Nicht er als Zeichner sein Werk finden würde. Er wollte Bildhauer werden, doch hatte er die Sorge des Lebens anders gefügt. Es mochte auch so gut sein.

Sin und wieder hatte er noch Etwas gearbeitet. Hat dann aber ganz seinem Beruf zugewandt, denn er freilich stets sein Leben aufzuräumen verstand. Das hatte Anfangs einigen Widerstand gefolgt, auf die Dauer aber hatten sich seine Glasmaler und Wandmalerarbeiten, seine Wandmalereien und Gemälde doch durchgesetzt, und die Architekten bestanden ihm meistens länger, als es ihr Auftrag erforderte, wogun freilich nicht wenig seine schöne Sammlung alten Hausgerätes beizugab.

In seinen nach immer ziemlich abgeschlossenen Kreise mit zäher Liebe zusammengetragen hatte.

Gestern hatte er einen eigentümlichen Fund gemacht. Ein Bauer in der Nachbarschaft hatte ihn gebeten, um für seinen gefallenen Sohn ein Denkmal vorzuführen. Sie war wohl ein aus gewohnt, und er hatte sich, da die Arbeit drängte, reich beachtlichen wollen, als ihm der Vorbesitzer einige Minuten zeigte, die er beim Aufsteigen auf dem Boden gefunden hatte, und die früher in der kleinen, durch einen mitternächtigen Nachschauer errichteten Kapelle am Eingang des Gutes getanden haben mochten. Mit einiger Ungewissheit hatte er ihm nachgesehen, die allerwärts bis bestanden und anschließend später von einem Dorfhandwerker grazilen angefertigten Arbeiten mitzunehmen und jede Verabreichung ohne weiteres abzuweisen. „Set ihn mir nur einen Götzen“, hatte er ihm nachgesehen, als der Bauer ihm den Werkstoff auszuladen begann.

Die ganze Nacht hatte er fieberhaft gearbeitet, mit seinen feinen Instrumenten die obere Hälfte abzuheben, und manche gutmütigste Bemerkung seiner Frau gestillt einmischen. Es galt, die beiden zu einer Leuchterfigur geschnittenen, hinten gerade abgelenkten Schöpfern, eine Maria mit dem Kind und eine Anna Selbtritt, in der ursprünglichen Schönheit wieder herzustellen und sie auf's neue aufzunehmen. Er war nicht ins Werk gekommen, hatte am Morgen seinen Fuß in die Werkstatt gelegt und erst zu arbeiten aufgeföhrt, als ihm die Augen vor Er-

schlafung aufstehen. Am Nachmittag stand das meiste klar vor ihm, und am Abend hatte er seine Frau aufgefordert, sich das nächste freie Werk anzusehen. Sie war doch erstant, mehr freilich über seine geschätzten Hände als über die viele geschlossenen Innereit vorvollener Zeit, die ihr fremd geblieben war, so manches Verworfne sie auch schon in den langen Jahren ihrer Ehe gesehen hatte. Doch hätte sie gedulig seinen Erklärungen zu und wogun nicht beim Vorüber sein seinen Wert abzuwägen, der freilich schonmügerig war.

Vernhard Poppingberg sah allein vor seiner Arbeit. Der Abend lag ins Zimmer und ließ das letzte Licht, Rot und Gelb der bestigen Gefalten warm aufleuchten. Der Bürgerweiser, aus dessen Schule die Arbeit unversenkbar kam, sprach zu ihm, und seine Frau war der glücklichsten GröÙe dieser Kunst ihren Jugendjahren, selbst Dauernbes zu formen, in nichts zusammen. Die Freude aber, diese Einzelheit erkennen zu können, wuchs und überläutete das Wert seines beschiedenen Alltags.

Als dem Gelehrten seine nie auszulassenen Glut in ihn über, und andächtig ordnete er die sorglich bereitgestellten biden Nachsorgern um den Saum der fallenden Gewänder.

Aus der alten Truhe / Anekdoten aus alten Dorfschulen Von Georg August Grothe

Anfang der sechziger Jahre noch fürchteten in Niederlahnchen beim Abgange von Schul-lehrerinnen die Hauptlehrerinnen, nimmich mit ihrer für ganz ein achtzig Jahren Gehalt und mit der Umstellung auf den sogenannten Heftlohn als Königlich-Danische Schullehrer in die Rineburger Seide entlastet zu werden.

Der Schuldienst umfaßte damals nur täglich drei Stunden Unterricht, meistens den sechs bis neun Uhr früh, und die Interimsschullehrer waren in der Hauptsache: Religion, Lesen und Schreiben.

Von den Mädchen wurde damals der Schönschreiberunterricht sehr ernst genommen; es hieß, es sei besser, wenn sie die Kunst, Preisesserie schreiben zu können, gar nicht erst als mindestens bedeutende und meist zu beweisende Sache, erkennen würden.

In vielen Heideböden, nämlich in jenem dem der Einrichtung des omnibus Heideböden, gab es damals überhaupt noch keine Schulgebäude und Lehrerwohnungen. Der junge unterrichtete und „Schulmeister“ wohnte, unterrichtete und sah der Weide nach eine Woche lang bei diesem, dann bei jenem Bauern, aber kaum in einer solchen Gemeinde dem jungen Lehrer nicht grün, so konnte er etwas erleben.

Er wurde einfach „weggeschickt“, richtiger wohl, zum wenigsten, sich als nicht feilschmügend zum Werk hinaus zu stellen, wenn er nicht voranz, sich auf schnellstem Wege in der Gemeinde beliebt zu machen.

Solches Fortellen“ herabte auf der nicht verbleiben ließen können Kenntnis von den Lieblings- und Mindergeräten des betreffenden Lehrers. Wüste man z. B., daß er Erbsen nicht „reichen“ konnte, so bekam er, falls er sich dauern unbeliebt gemacht hätte, ohne Gnade überfallen im Dorf Witten für Witten Erbsen aufgesetzt, solange, bis er sich eben weggeschickte, das heißt, sich in der Folkezeit formelmäßig hatte. Ob die Bauern hatten damals ihren Lehrer, lesen, „mit dem Köffel im Anlock“, fand durch den Kochtopf ihrer Frauenstube an der Wand!

Vor vielen idyllischen Zeiten war es hinsichtlich der Schulaufgaben in Niederlahnchen gar noch primitiver. In den fünfziger Jahren noch verließen hier und dort in sehrlichen Gemeinden eifrige Handwerksmeister das Schulamt nebenberuflich. Da hatte hier ein flüchtiger Schlichter, dort ein Friseur. Stellmachten gar Schmeißer die Wollschützen an seinen Fäden verwickelt und unterrichtet sie, dabei der eigenen Handlung energisch nachgehend, so ohnehin in Buchstaben, Schreiben, in idyllischen Sprüchen und Gesangsweisen.

Der Religionsunterricht des Lehrers unterstand der Überwachung des nächsten Geistlichen und ertrahete sich gemeinlich auf seidenen bittlichen Geheißmemoranden und die gesagt, auf das Auswendiglernen von Sprüchen und Gesangsweisen.

Dort und dort rieferte es der eine oder andere dieser „Mischantoren“ gar ein wenig aufzufahren, so zum Beispiel in einem Dorfschule der alte B. gegen die Mischantoren wegen ihrer dröseligen Art, seinen „Wort „berühmt“ gemessen und es wohl verdienen, daß nicht ganz der Bergelassenheit anheimfellen.

Eine der viel vorbortierten Katholisierungen des alten B. sah ungefähr also aus:

„Die Kinder, ihr habt nunmehr bezeugen, daß die Bekehrung eines Wollschützen freigeht ist, um den Herrn selber anzusehen zu können. — Was war das nur also woll für ein Wollsch? — Du, Korrel Wollsch?“

„Guten Nacht!“ „Gut, sehr gut! — Was ist nun ein Zweifelsgeheim, Trina Meier?“

„Was ist ein Apfelbaum, Bertje Stund?“ „Da —!“

„Was ist ein Baumboom oder 'n Kärschboom, Geörge Wilschmitt?“

„Aber was war's für'n Boom, Freij?“

„Er mir'n Maßbaum?“

„Gut, sehr gut! — Freije Wetterbrint! — Wo wollen wir das mal im Chor wiederholen? Eins, zwei, drei!“

Und die ganze Klasse brüllte im Chor: „Wo'n Maßbaum?“ Und feiner hat das in seinem ganzen Leben je wieder vorgefallen, bis mit dem Jahrgang und dem Maßbaumdem. Wirkungslos unterrichtete man anno dazumal.

Bei einer Kirchen- und Schulfeierlichkeit fand der Superintendent z. aus N. auch zur Zeit in dem in der Zeit mit dem Superintendenten und einer Schulstube hergerichtete Schiedermesse statt des alten B.

Auf eine Frage des Geistlichen, was gerade in Religion durchgenommen wurde, wußte ihm die Antwort: „Der Spruch: Niemand kann Jesum einen Herrn heißen ohne durch ihn zu heißen.“ — „Wann wir den mal laß dich hören dürfen?“ — „Nur der alte B.“

„Der Superintendent nicht, B. auch die Weidstramm und dann ging's los. „Echt mühten sämtliche Kinder der Reihe nach den Spruch einzeln auflesen, dann wurde er zweimal in der Reihe wiederholt und dann kam die erkrankte Auslegung mit Freije und Wiltner.“

„Aufgepaßt!“ kommandierte B. „Was ist uns in dieser Spruch und zu wissen, Korrel Wollsch?“ „Ja meine: Wer kann?“

„Niemand kann!“ antwortete Karl Wollsch mit lauter Stimme.

„Gut, sehr gut! — Was aber kann man mand, Trina Meier?“

„Niemand kann heißen!“

„Echt gut! Wie oder was kann niemand heißen, Bertje Stund?“

„Niemand kann Jesus heißen!“

„Echt gut! — Dine was, kann niemand Jesum heißen, Geörge Wilschmitt?“

„Dine wird den Heiligen Geist.“

„Vra, sehr brav, Geörge!“ — „Nicht Gott wird uns nu' noch sagen: Wie oben wird den Heiligen Geist wie Jesum nu' nicht heißen können, nämlich „Gott“, und „Gott“ und dann werden wir die ganze Sache noch einmal wiederholen, das heißt, wenn's das deren Superintendenten recht und billig deutet!“

„Ade, me, nee!“ wachte der jedoch in beiden Armen ab, jaq sein Taschentuch, bis er ein und führte dort dem triumphierten Geheiß B. der schauderhaft stols darauf sein hoch alles zu aufzulegen, mit dem „Gott“ und „Dante Jesum“, schmurtand an der Klasse und ward nie mehr bei B. gesehen.

Es sei beim Chronisten jener Tage bezeugt sich der Superintendent beim Vortell sehr vor jeder ungeschicktheit haben, daß er sich Krämpfe befallen haben, und solchen Gegeben wollte er sich nicht noch einmal in solchen Dasein ausleben.

Der Vorhische. „Sie haben sich einen sehr jungen Rechtsanwalt genommen!“

„Ja, wissen Sie, mein Prozeß kann ich sehr in die Länge ziehen!“



Er weiß Bescheid.

„So, Süsschen, nun sage uns mal schön, wo liegt Amerika?“

„Bei meinem Vater im Keller, Herr Lehrer!“

Unterstützt die Inserenten der MZ

Dralle BIRKENWASSER, Dralle LAVENDELSEIFE, Dralle RASIERCREME, Dralle MUNDWASSER. Includes descriptions of each product and their benefits.

Reiche Ernten - ein kaufkräftiges Bauernium. Supcrphosphat 18%, Ammoniak - Superphosphat 9/9, Am Sup - Ka - Voldinger 8/8/8. Includes details about fertilizer products.

Nur Futterkalk, Große Herbst-Auktion. Includes information about agricultural products and an upcoming auction.

Jeder Hausbesitzer Einkommensteuerfrei. Halesche Röhrenwerke A.-G. - Ruf 269 03. Includes advertisements for tax-free services and pipe manufacturing.

Werbt für unsere Presse! Includes a notice about advertising in the press.

Werbt für unsere Presse! Includes a notice about advertising in the press.



Urgroßmutter

in ihrem allerhöchsten Glück und Stolz ...

in der alten Küche! Schauen Sie sich darin um; es packt Sie doch! Wenn aber einer die Frage tun sollte: Wer möchte mit Urgroßmutter's „Glück“ tauschen? Was dann? Vielleicht wären Sie versucht, mit einem „Ich“ zu antworten, wenn Sie daran denken, um wieviel ruhiger das Leben damals war. Jedoch vergessen Sie bitte nicht: So vieles Praktische war in jener Zeit noch nicht erfunden; der Staubsauger ebensowenig wie das Radio. Gar mancher hätte weder Gas in der Küche, noch elektrisches Licht in den Zimmern. Und all die anderen kleinen Erleichterungen, die in ihrer Gesamtheit doch so viel ausmachen: Waschmittel, Staubmop, Dachhaube — all diese Wirtschaftshilfen ständen dann nicht zu Ihrer Verfügung. Wenn Sie hieran denken, werden Sie sicher froh sein, eine Hausfrau unserer Tage zu sein.

Und die Entwicklung ist noch nicht abgeschlossen, fast täglich kommen praktische Neuerungen auf den deutschen Markt, die Ihnen noch mehr unnötige Arbeit abnehmen wollen. Da heißt es also aufpassen und unter dem Vorhandenen und dem neu Angebotenen klug und kritisch wählen.

Es ist ja gar nicht schwer, sich hier rasch einen Überblick zu verschaffen: Lesen Sie die Zeitungsanzeigen, mit denen die Fabrikanten und die Ladengeschäfte ihre Ware ankündigen und mit denen die Handwerker ihre Arbeit anbieten, um Ihnen einen genauen Überblick über Vorteile, Kosten und Anwendungsart zu geben. Sie lernen dann, wo Sie den Hebel ansetzen müssen, um praktischer und meist noch billiger zu wirtschaften:

Zeitungs-Anzeigen helfen Ihnen also richtig kaufen!



Deutsche Kraftfahr



Mitteilungen des Nationalsozialistischen Kraftfahr-Korps und Deutschen Automobil-Clubs Gau 18 Mitte

SOS auf der Landstraße

Brauchen wir einen Straßenhilfsdienst? - Er ist wirtschaftlich nicht tragbar

Von Herbert Trojan

Gelegentlich bleibt auch heute noch einmal ein Kraftfahrer stehen und ist ärgert, weil er sich nicht schnell eine Hilfe beschaffen und beladene Landstraße, besonders bei Nacht, häufig nur von ungeschulten Leuten werden kann. Säufling kann man dann von dem Betroffenen die entwürfene Frage hören: Warum gibt es bei uns noch keinen Straßenhilfsdienst wie in England? Der DDC zum Beispiel könnte das ...

Ja, der DDC hat schon ...

Er verfügt auf diesem Gebiete tatsächlich über genügend Erfahrungen. Und er hat festgesetzt, daß der Vergleich mit England hinsichtlich des englischen Straßenhilfsdienstes in seinen Gesichtspunkten dem deutschen beträchtlich nachsteht. Auch in England hat man den Straßenhilfsdienst in Gestalt sogenannter Hilfsdienste oder Hilfs-Stationen nur in wenigen Hauptverkehrs-Adressen des Landes. Da die britische Mittel in Verhältnis zu ihrer Länge sehr schmal ist, gibt es eigentlich nur zwei Haupttrassen von Süden nach Norden und zwei bis drei, verhältnismäßig kurze Ost-West-Verbindungen. Man vergleiche damit aber einmal die zahllosen Hauptstraßen, die Deutschland nach allen Richtungen hin aufweist und man wird fest erkennen, daß solche händigen Straßenhilfsdienste in größerer Zahl notwendig sind, als in England eine Unmöglichkeit sein und bleiben werden.

Wirtschaftlich tragbar

Wäre nur ein Hilfsdienst telephonischen Anrufes ein Verfahren, das bei den englischen Straßenhilfsdiensten angewendet wird. An der Strecke sind an mehreren, Telephonstationen, Telephonisten im Stillen angeordnet, die ein Telefon erhalten, auf dem der Fahrer, angelegte Hörer erhält einen Schlüssel, der zu diesen Telephonstationen führt. Er kann also von der Strecke aus die nächstgelegene Hilfsstation anrufen. Dieses Verfahren, das telephonisch auf dem Fernsprechnetz zu betreiben, haben einmal zur Bedeutung gelangt und wird für das gesamte Straßenwesen von anderer Seite aus schwer durchführbar, denn es ist nicht wiederum an der Strecke, der DDC, der gemeinnützigen Hilfsarbeiten will, hat die Schwierigkeit der Finanzierung erkannt und er hat daher im Winter davon gelassen, während die anderen Unternehmungen, die sich mit dem Straßenhilfsdienst beschäftigen, heute noch immer mit allen möglichen Hilfsmitteln durchsah, ohne praktisch zu größerer Bedeutung gelangen zu können.

Wie erhebt sich die Frage: Brauchen wir überhaupt einen Straßenhilfsdienst dieser Art? Die Frage ist nur bezüglich der Wirtschaftlichkeit zu beantworten, nicht wegen der Gebiete durchzuführen, zu belegen. Dort aber kann sie auf verhältnismäßig einfache Art schon vom Erbauer, also vom Reich, gelöst werden. Auf

Einnahmen aus der Kraftfahrzeugsteuer

Überwiegend hohe Summen

Die Entwicklung des Kraftfahrzeugsteuer-Einkommens hat sich im Laufe des Etatsjahres wesentlich günstiger entwickelt, als die Wirtschaftsverhältnisse im Gesamtanfang des Etats angenommen werden ist. Die ersten fünf Monate - April, Mai, Juni, Juli und August - haben ein Kraftfahrzeugsteuer-Einkommen von nur 47 Millionen Mark gebracht. Wenn dieses Einkommen gegenüber der Reichseinkommens-Berücksichtigung von 54 Millionen Mark geringer ist, so muß dabei berücksichtigt werden, daß die Einkünfte aus der Kraftfahrzeugsteuer im vergangenen Jahre ganz besonders hoch waren. Daraus kommt nun, daß das laufende Etatsjahr über demogen aus dieser Steuer niedrigere Einnahmen bringen mußte, weil die Abwägung der Kraftfahrzeugsteuer-Einnahme für die Wirtschaftsverhältnisse gerechnet und deshalb im Reichsbudgetplan für das Etatsjahr 1934/35 nur 40 Millionen Mark als Einnahmen aus dieser Steuer eingeplant; d. h. 18 Millionen Mark weniger als im Vorjahr. Das bei der Summe von 110 Mill. Mark, die in den Reichsbudgetplan eingeplant worden ist, würde sich ein Monats-Durchschnittsbetrag von nur 9,17 Millionen Mark ergeben; vermindert worden ist aber in den ersten fünf Monaten des laufenden Etatsjahres ein Betrag von 67,00 Millionen Mark, also einem Monatsdurchschnittsbetrag von fast 13,5 Mill. Mark.

Bedenklich kann schon heute gesagt werden, daß die Wirtschaftsverhältnisse für den Einkommen aus der Kraftfahrzeugsteuer ganz wesentlich überhöht werden wird.

Straßenhilfsdienst

In anderen Straßen aber brauchen wir gar keinen Straßenhilfsdienst. Überlegen werden darf nämlich nicht, daß unsere Kraftfahrzeuge heute schon so gebaut und modernisiert sind, daß sie selbst dann noch einen rettenden Notruf erreichen, wenn sie Schäden erlitten haben, die früher glatt zum Wiederbruch geführt hätten. Wie beispielsweise die Ventile von Koffern liegen bleibt, der hat es sich heute nur selbst auszuweichen, wenn er nicht gerade einen Wagenheber oder Tankdruck erlitten hat, was wirklich nur ganz selten vorkommt. Auch ein Verlegen der Hinterradnabe tritt heute verhältnismäßig selten ein, so daß die Zahl der gänzlich Verlegten auf der Landstraße drinnen wirklich schon sehr gering geworden ist.

Austausch von Motoren

An der letzten Welt wird von verschiedenen Kraftfahrzeugfabriken der Versuch gemacht, sogenannte „Austauschmotoren“ zu liefern. Der Fahrzeugbesitzer tauscht seinen Motor dabei für verhältnismäßig wenig Geld gegen einen anderen, einwandfrei im Zustand befindlichen, den die betreffende Kraftfahrzeugfabrik liefert. Diese übernimmt den alten Motor, zerlegt ihn und verfertigt die am meisten abgenutzten Teile wie Zylinderkopf,

Pariser Automobil-Salon

Was das Ausland zeigt ...

Eine reichhaltige Schau ohne wesentliche Neuheiten

Das Ausland zeigt in diesem Jahre auf dem Pariser Automobilsalon nichts Neues von Bedeutung. Die italienischen und englischen Autos sind die gleichen geblieben wie auf den letzten Salons. Bei den Amerikanern kann man höchstens einige neue Karosserieformen finden, unter denen Chrysler jetzt einen etwas geänderten Ausführenden „Artisan“ zur Schau stellt. Aus der Tschechoslowakei ist der von Chrysler her bekannte Tatra 77 mit luftgekühltem Sechsmotor und selbsttätiger Stromlinienkarosserie gekommen, der gegen die Berliner

Kolben und Ventile. Aus den übrigen, noch einwandfrei in Ordnung befindlichen Teilen wird unter Aufnahme neuer Teile ein neuer Motor zusammengebaut, der wieder als Austauschmotor Dienste leistet, für den die Fabrik dann die volle Garantie übernimmt. Einzelne Werke haben die Behauptung aufgestellt, daß dieses Verfahren den Wagenbesitzern einen billigeren und sichereren, als wenn sie einzeln in den Reparaturwerkstätten Kolben, Zylinderkopf, Ventile und andere derartigen Abnutzung unterworfenen Teile auszuwechseln haben. Die „Wiederherstellung“ der Motoren sollte sich dadurch in großen Teilen auf verlässliche Weise vornehmen.

Die Welt des Kraftwagens

Kraftfahrzeugschau in Berlin

Mit Interesse sieht man einer kraftfahrzeugschauigen Tagung des Vereins Deutscher Ingenieure und der Automobil- und Flugtechnischen Gesellschaft entgegen, die am 20. und 30. Oktober in Berlin veranstaltet wird.

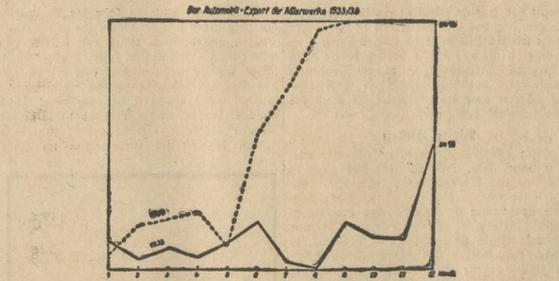
Auf der Haupttagung im Preussischen (chemischen) Reichsanstalt werden die Weltverkehrsminister Freiler von Elsaß, die Ministerpräsidenten Brandenburg und der Gesamtinspektoren für das deutsche Straßenwesen, Dr. Frau, T. d. d. sprechen. In der Wandelhalle des Reichsanstalts wird gleichzeitig eine Ausstellung „Kraftwagen und Normung“ gezeigt.

Der wichtigste Teil der Tagung, der unter dem Namen „Wissenschaftliche Konferenz“ im Neugebäude in Berlin abgehalten wird, bringt eine Fülle kraftwagentechnischer Vorträge.

Export und Sport

Die deutsche Kraftwagen-Industrie konnte im vergangenen Sportjahr eine Reihe von großen internationalen Erfolgen für sich buchen und gerade jetzt, wo der Export einen wesentlichen Bestandteil der Gesamtexport-Ergebnisse der deutschen Industrie bildet, ist einmal eine grundlegende Analyse im Bereich der Aktualität, inwieweit Export und Sport einander dienlich sind.

100 Meilen-Race in Kimberley (Südafrika, Union), wo ein von der Zeit gezeigter 1,7 Liter Motor in einem 2000 cc Sportwagen einen Durchschnitt von 112,8 Kilometer auf der außerordentlich ländereichen Rennstrecke fuhr und damit gegen ein scharfes internationales Konkurrenz-Ergebnis wurde und auch die wertvolle Dampfbremse Top-Box erringen konnte. Solche Erfolge müssen sich natürlich durch die Propaganda, die zwangsläufig durch die



Die Berliner Werke konnten neben anderen großen deutschen Automobilwerken in diesem Jahre auf eine Reihe von Sportereignissen zurückblicken, die alle auf serienmäßigen Dingen gründeten sind. Hier also lag der Fall besonders klar, da die Erfolge nicht durch Spezialkonstruktionen in Geschwindigkeitsrennen errungen wurden, was für die Weiterentwicklung der deutschen Kraftwagentechnik und auch für die ebensolche Weiterbildung der deutschen Fahrer im Rennwagen Sport natürlich gleichfalls notwendig ist. In den in Frage stehenden Siegen wurden bei Geschwindigkeitstests, wie die Internationale Alpenfahrt, die 2000 Kilometer durch Deutschland, die 4000 Kilometer durch Italien, erzielt. Erhebend wurden andererseits aber auch bei Rennen und Rennfähigkeiten Veranlassungen gleichfalls überraschende Erfolge erzielt.

Wir erinnern in diesem Zusammenhang nur an einen letzten Erfolg bei der

Reinigung der Resultate in der auswärtigen Preisliste, im Export ausstritten. Das oben erwähnte Werk nun konnte vornehmlich auf Grund seiner Sporterfolge die erfolgreiche Tatsache feststellen, daß die Exportquote gegen das Vorjahr um 100 Prozent, und zwar trotz der Erhöhung des Exportes im Monat Mai in heller Barock, also gerade zu einer Zeit, wo die große Serie internationaler Erfolge, die das Werk erzielen konnte, begann.

Ein besserer und deutlicher Beweis von der Beachtung des Sports auf das Kraftwagentechnik ist nun kaum zu erbringen und in diesem Zusammenhang muß immer wieder darauf hingewiesen werden, daß die sportfördernden Maßnahmen auf dem Gebiet der Kraftfahrt, wie sie heute von der Regierung und den Reichsleitern der deutschen Kraftfahrt betrieben werden, für die deutsche Kraftwagen-Industrie von großer Bedeutung sind, im

MSKK-Nachrichten-DDAC

Streifenerrungen

Nach Mitteilung des DDAC Gau 18 Mitte e sind in der Woche vom 14. bis 20. d. M. folgende Straßen gesperrt:

Vollständige Sperren

Halle-Magdeburg, Sperren zwischen Böhly und Bernburg sowie der Landstraße in Bernburg bis auf weitere 20 Kilometer.
Dessau-Querfurt, Sperren zwischen Lützen und Wittenberg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Wittenberg und Bernburg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Bernburg und Halle bis 20. Oktober, Sperren zwischen Halle und Bernburg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Bernburg und Halle bis 20. Oktober.

Halle-Magdeburg, Sperren zwischen Böhly und Bernburg bis auf weitere 20 Kilometer.
Dessau-Querfurt, Sperren zwischen Lützen und Wittenberg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Wittenberg und Bernburg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Bernburg und Halle bis 20. Oktober, Sperren zwischen Halle und Bernburg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Bernburg und Halle bis 20. Oktober.

Halle-Magdeburg, Sperren zwischen Böhly und Bernburg bis auf weitere 20 Kilometer.
Dessau-Querfurt, Sperren zwischen Lützen und Wittenberg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Wittenberg und Bernburg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Bernburg und Halle bis 20. Oktober, Sperren zwischen Halle und Bernburg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Bernburg und Halle bis 20. Oktober.

Halle-Magdeburg, Sperren zwischen Böhly und Bernburg bis auf weitere 20 Kilometer.
Dessau-Querfurt, Sperren zwischen Lützen und Wittenberg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Wittenberg und Bernburg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Bernburg und Halle bis 20. Oktober, Sperren zwischen Halle und Bernburg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Bernburg und Halle bis 20. Oktober.

Halle-Magdeburg, Sperren zwischen Böhly und Bernburg bis auf weitere 20 Kilometer.
Dessau-Querfurt, Sperren zwischen Lützen und Wittenberg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Wittenberg und Bernburg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Bernburg und Halle bis 20. Oktober, Sperren zwischen Halle und Bernburg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Bernburg und Halle bis 20. Oktober.

Halle-Magdeburg, Sperren zwischen Böhly und Bernburg bis auf weitere 20 Kilometer.
Dessau-Querfurt, Sperren zwischen Lützen und Wittenberg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Wittenberg und Bernburg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Bernburg und Halle bis 20. Oktober, Sperren zwischen Halle und Bernburg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Bernburg und Halle bis 20. Oktober.

Halle-Magdeburg, Sperren zwischen Böhly und Bernburg bis auf weitere 20 Kilometer.
Dessau-Querfurt, Sperren zwischen Lützen und Wittenberg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Wittenberg und Bernburg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Bernburg und Halle bis 20. Oktober, Sperren zwischen Halle und Bernburg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Bernburg und Halle bis 20. Oktober.

Halle-Magdeburg, Sperren zwischen Böhly und Bernburg bis auf weitere 20 Kilometer.
Dessau-Querfurt, Sperren zwischen Lützen und Wittenberg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Wittenberg und Bernburg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Bernburg und Halle bis 20. Oktober, Sperren zwischen Halle und Bernburg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Bernburg und Halle bis 20. Oktober.

Halle-Magdeburg, Sperren zwischen Böhly und Bernburg bis auf weitere 20 Kilometer.
Dessau-Querfurt, Sperren zwischen Lützen und Wittenberg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Wittenberg und Bernburg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Bernburg und Halle bis 20. Oktober, Sperren zwischen Halle und Bernburg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Bernburg und Halle bis 20. Oktober.

Halle-Magdeburg, Sperren zwischen Böhly und Bernburg bis auf weitere 20 Kilometer.
Dessau-Querfurt, Sperren zwischen Lützen und Wittenberg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Wittenberg und Bernburg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Bernburg und Halle bis 20. Oktober, Sperren zwischen Halle und Bernburg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Bernburg und Halle bis 20. Oktober.

Halle-Magdeburg, Sperren zwischen Böhly und Bernburg bis auf weitere 20 Kilometer.
Dessau-Querfurt, Sperren zwischen Lützen und Wittenberg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Wittenberg und Bernburg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Bernburg und Halle bis 20. Oktober, Sperren zwischen Halle und Bernburg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Bernburg und Halle bis 20. Oktober.

Halle-Magdeburg, Sperren zwischen Böhly und Bernburg bis auf weitere 20 Kilometer.
Dessau-Querfurt, Sperren zwischen Lützen und Wittenberg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Wittenberg und Bernburg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Bernburg und Halle bis 20. Oktober, Sperren zwischen Halle und Bernburg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Bernburg und Halle bis 20. Oktober.

Halle-Magdeburg, Sperren zwischen Böhly und Bernburg bis auf weitere 20 Kilometer.
Dessau-Querfurt, Sperren zwischen Lützen und Wittenberg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Wittenberg und Bernburg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Bernburg und Halle bis 20. Oktober, Sperren zwischen Halle und Bernburg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Bernburg und Halle bis 20. Oktober.

Halle-Magdeburg, Sperren zwischen Böhly und Bernburg bis auf weitere 20 Kilometer.
Dessau-Querfurt, Sperren zwischen Lützen und Wittenberg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Wittenberg und Bernburg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Bernburg und Halle bis 20. Oktober, Sperren zwischen Halle und Bernburg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Bernburg und Halle bis 20. Oktober.

Halle-Magdeburg, Sperren zwischen Böhly und Bernburg bis auf weitere 20 Kilometer.
Dessau-Querfurt, Sperren zwischen Lützen und Wittenberg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Wittenberg und Bernburg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Bernburg und Halle bis 20. Oktober, Sperren zwischen Halle und Bernburg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Bernburg und Halle bis 20. Oktober.

Halle-Magdeburg, Sperren zwischen Böhly und Bernburg bis auf weitere 20 Kilometer.
Dessau-Querfurt, Sperren zwischen Lützen und Wittenberg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Wittenberg und Bernburg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Bernburg und Halle bis 20. Oktober, Sperren zwischen Halle und Bernburg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Bernburg und Halle bis 20. Oktober.

Halle-Magdeburg, Sperren zwischen Böhly und Bernburg bis auf weitere 20 Kilometer.
Dessau-Querfurt, Sperren zwischen Lützen und Wittenberg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Wittenberg und Bernburg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Bernburg und Halle bis 20. Oktober, Sperren zwischen Halle und Bernburg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Bernburg und Halle bis 20. Oktober.

Halle-Magdeburg, Sperren zwischen Böhly und Bernburg bis auf weitere 20 Kilometer.
Dessau-Querfurt, Sperren zwischen Lützen und Wittenberg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Wittenberg und Bernburg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Bernburg und Halle bis 20. Oktober, Sperren zwischen Halle und Bernburg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Bernburg und Halle bis 20. Oktober.

Halle-Magdeburg, Sperren zwischen Böhly und Bernburg bis auf weitere 20 Kilometer.
Dessau-Querfurt, Sperren zwischen Lützen und Wittenberg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Wittenberg und Bernburg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Bernburg und Halle bis 20. Oktober, Sperren zwischen Halle und Bernburg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Bernburg und Halle bis 20. Oktober.

Halle-Magdeburg, Sperren zwischen Böhly und Bernburg bis auf weitere 20 Kilometer.
Dessau-Querfurt, Sperren zwischen Lützen und Wittenberg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Wittenberg und Bernburg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Bernburg und Halle bis 20. Oktober, Sperren zwischen Halle und Bernburg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Bernburg und Halle bis 20. Oktober.

Halle-Magdeburg, Sperren zwischen Böhly und Bernburg bis auf weitere 20 Kilometer.
Dessau-Querfurt, Sperren zwischen Lützen und Wittenberg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Wittenberg und Bernburg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Bernburg und Halle bis 20. Oktober, Sperren zwischen Halle und Bernburg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Bernburg und Halle bis 20. Oktober.

Halle-Magdeburg, Sperren zwischen Böhly und Bernburg bis auf weitere 20 Kilometer.
Dessau-Querfurt, Sperren zwischen Lützen und Wittenberg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Wittenberg und Bernburg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Bernburg und Halle bis 20. Oktober, Sperren zwischen Halle und Bernburg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Bernburg und Halle bis 20. Oktober.

Halle-Magdeburg, Sperren zwischen Böhly und Bernburg bis auf weitere 20 Kilometer.
Dessau-Querfurt, Sperren zwischen Lützen und Wittenberg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Wittenberg und Bernburg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Bernburg und Halle bis 20. Oktober, Sperren zwischen Halle und Bernburg bis 20. Oktober, Sperren zwischen Bernburg und Halle bis 20. Oktober.

Ostland des Gaaues

Der Kreis Liebenwerda eine Stätte vielgestaltigen Schaffens

Zehn Jahre sah ich den Rhein. Jährlich sah ich im Herbst die Wälder in die Berge steigen, die Ernte zu holen. Gernten des Segens, Ernten, die viel bedeuten. Unvergänglich ist ein Herbst, der einen guten Herbst bringt.

„Nach Osten willst du?“ Besorgt haben Freunde mich an, als zweifelten sie an meinem Wohlbehagen, und man darf ihnen nicht zürnen. Der Weg vom Rhein nach Osten ist weit, weiter als umgekehrt, denn keine unendliche Sehnsucht ruft nach Osten. Nur der Wille, die Erkenntnis von heute.

So sah ich dies Land und war ganz still. Es war schön! Zwar keine Vorwelt, zwar kein Deutsches Eld, zwar nicht der Traum

irgendwo summt das Spinnrad länger als hier.

Alte Kaffelle

raumen vom ewigen Wechsel. Sie waren einst feste Säulen des Kampfes, um die sich das Ringen um deutschen Lebensraum konzentrierte, als des Markgrafen Herz Geist die Tage dieser Heimat erfüllte. Der alte Schloß zu Saathain, das heute friedlich in weitem Park ruht, und der Lubowarturm zu Bad Liebenwerda mit seinen 345 Meter hohen Mauern sind Zeugen des Kampfes von einst.

Kiesgruben

liegen wie Wunden im grünen Land. Doch Sie geben Hunderten Brot, und aus ihnen steigen neue Häuser und neue Straßen auf.

Don wird aus 40 Meter tiefen Schichten geprengt und in alle Welt verfrachtet. Man kennt ihn selbst auf dem Balkan. Glas sand wird in Gruben geschürft und geht teils über das Meer nach England. Und dort... Drehscheiben drehen sich. Der nackte Fels ist die Triebkraft. Hohenschleppes Förderkranz ist älter als die Geschichte unserer Heimat.

In einer Steingutfabrik sah ich Keller sich etagenförmig hoch aufstürmen. 900 Teller formt ein Mann am Tag. Seine Arbeitskameraden schaffen Gegenstände in tausend anderen Formen aus unförmigem Ton. Mädchen in weißen Kitteln säen Blumen und Dornen auf bunten Keramikgefäßen. In vermauerten Oefen vollziehen sich unter der Glut von 1400 Grad Hitze Wunder.

Tausend Maschinen

rattern. Zehntausend Räder drehen sich. Die Maschinen hobeln und sägen, schneiden und schleifen, schneiden, häckeln und runden, ripen und glätten allerfeinsten Stahl, Temperstahl, Chromstahl, Messing, Neusilber, Bronze, Aluminium, Zinn, Eisen, Elektron. Ein Millimeter ist hier oft so viel wie ein Kilometer für einen Sonntagspaziergänger. Schrauben werden, deren größte dem Druck vieler Atmosphären widerstehen, deren kleinste man unter dem Fingernagel festdrückt kann. Werkzeuge in tausend Formen. Feinräder, Maschinenente und Zinge, deren Sinn und Zweck in der Welt der Technik der Zeit nicht begreift.

Tausend Maschinen rattern, und es ist ein padende, atembrende Welt für sich. GrrrGrrrGrrr... Tschischj... Was ist das für ein Gigant? Das würgt und freischt, das

auf meinem Schreibtisch dahim hat 1/2 Ampère. Hier dringt der Lichtbogen zwischen den baumstammähnlichen Elektroden mit 2200 Grad Hitze Kohle zu Metall, Schwarz zu Weiß. Hier schaukeln Arbeitkameraden Tag um Tag und Nacht um Nacht. Jodien und Wehnmacht Kohlen, Quarz, Kalk, Eisen und andere Dinge in offene Ofengruben, und ein Ständert hier entfließt das alles vereint in grellrotem oder grünleuchtendem Strahle als Karbid, Ferro-silicium, Ferrochom. — Draußen nachtet dunkel und schweigend der Wald.

Er trägt ein Kleid. Durch einen herrlichen Sommermorgen ging ich. Neben mir schritt der Förster. Wir kamen von der Uferbahnbalz an den waldumgürteten Oefenbergen. Da sahen wir das Leid des Waldes, und es griff uns erschütternd ans Herz. Was ein Leidener lag das eiserne Untier im weichen Dampf der Sommerhitze!

Die Förderbrücke!

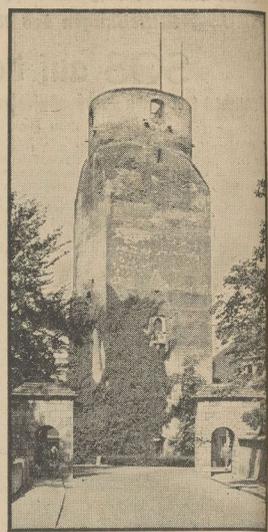
406 Meter spannt sich die größte unter ihnen über die Braunkohlengrube, und vier von ihnen pressen im Kreise Liebenwerda am Walde.

Dies unter den grünen Wäldern schiffert ein anderer, ein toter Wald. Palmen müssen in ihm, mächtige Farns, Magnolien, Dattelpalme, Zygaden, dazu alle Bäume, die heute unsere Wälder bilden. Der heiße Oden tropfenden Klimas ging durch den Wald. 50 Meter hoch wogt redt er sein Haupt der Sonne entgegen, aber dann sank er hin. Vielleicht deckten ihn Sandstürme aus, vielleicht rauchte ein Meer über ihm. Was blieb, war eine Schicht Braunkohle, 8 bis 18 Meter stark. Der Wald ist nur seit 25 000 Jahren, vielleicht seit 30 000, älter dem toten Walde dürfte sich das 20 bis 50 Meter starke Deckgebirge aus Sand.

Man frist die Förderbrücke den lebenden Wald, frist das Deckgebirge und speit es einwie hundert Meter weiter wieder aus in die entloste Grube. Wagger zerreiben mit mächtigen eisernen Schaufeln den toten Wald, die Palme und die Zygade, Züge tragen

die Braunkohle

in die Wiskeletfabriken oder in die mächtigen Feueröfen der Kessel und Kraftwerke. In den Wiskeletfabriken stampen Tag und Nacht die Pressen, vereinigt im Druck 1600 Kilogramm auf einen Quadratmeter, und wie lange Schlangen gleiten die Wiskelet hinaus.



Der wohl 8 Jahrhunderte alte Lubowarturm in Liebenwerda

Aus der Braunkohle werden Wiskelet und elektrischer Strom. Hier baute man die erste 100000-Voltleitung in ganz Europa hier wurde die Förderbrücke erfunden. Es mag nützlich sein — groß ist die gewiß als technisches Werk —, aber ich kann ihr nicht den Gehgen und vergehen, daß sie den Wald frist und das Land in eine Wüste verwandelt, in der Jahre hindurch auch nicht das bestbelebte Unkraut wachsen kann. Die Wälder sind im Kreis Liebenwerda nicht so jung wie in anderen Teilen des Landes, hier einst wieder Wald werden zu lassen...

Hoch hinauf darüber hinaus das Lieb der Arbeit in Kohle und Eisen. Es ist ein gewaltiges Lieb. Möge es ausklingen in den Abgängen, das ich bei den Formern hörte in der

Bronzegießerei.

Das ist zweihundertjährige Tradition. Das wird — inmitten des lauteften Getriebes der Industrie, neben den Räumen weißblechener Emailzerzeugsfabriken — mit sorgsamster und reifer Liebe eine Kunst gepflegt und betrieht. Ich sah Formier in stiller Arbeit. Manomom, Bilder in Formland betten, sah Bildnisse große Männer werden, Bildnisse von Männern aus den Tagen des einzigen Fritz bis zu unserem Führer und seinen Getreuen. Hier schuf man Meisterbildnisse von vier Meter Höhe, klein bronzene Gänge, in denen die Leiber von Helden ruhen, große Denkmäler für Hunderte deutsche Städte. Hier formte und goß man viele Zeile des Niederwalddenkmals, dem Markgraf Widiger, einen Wagar, Bildnisse und Plaketten von Wagner und Goethe, Bild Statuen für die Mummeschule in Berlin...

Der Bauer pflegt und füt, erntet, Wälder freisetzt. Maschinen ringen ein kühntotes Lieb des Lebens, in das Laubende deutsche Gaaue wirken und werkend zu einstimmen. Draußen



Zehnjähriger Wintel in Mühlsberg

Rein, wenn der Mond silben leuchtet und himmelausragende schwarze Eichenketten zeichnen. Dennoch schön! Keine Ökne, die Geist eines Jahrtausends verkörpert, aber schön dennoch. Schönheit ragt nicht immer mit leuchtendem Scheine bis in den Himmel.

Obene fand ich im Kreise Liebenwerda, Ostland unseres Gaaues.

Eis-Obene

Über die der Bauer zieht mit Pflug und Egge. Drei Pferde haben vor dem Pfluge schwer zu gehen. Der Boden ist hart, aber Weizen und Zuckerrüben gibt er Mahrung. Hier in dieser Ebene liegt Mühlsberg, einst die bedeutendste Stadt ringsum an der Elbe. Heute ist es schwandig als mit gelblichen behäugten Zeugen einer Bergengruht. Langsam aber nur schlicht hier der Puls des Lebens.

Langsam zieht die Schwarze Elster durch den Kreis hin. Sie hatte einst einen ungeheuren Fischreichtum, war vielleicht der fischreichste Strom Deutschlands bis, ja bis die Abwässer einer fischigen Zellulosefabrik alle Fische töteten.

Weiter Wald

Schwarzer Nadelwald, 20 000 Hektar, ein Viertel des ganzen Kreises. Weißhämmige Fichten säumen Schneisen und Waldwege. Um ihre schwarzen Kronen tanzen früh und spät die Meßfrauen, die von der braunen Heide zum Walde kommen.

Schon ist der Wald in seiner Stille, sind Birke und Heide in ihrer Verkehrtheit. Doch kaum ein Wanderer kommt, sie zu sehen. In schöner Landschaft ist der Ausflugler oft das einzig Störende.

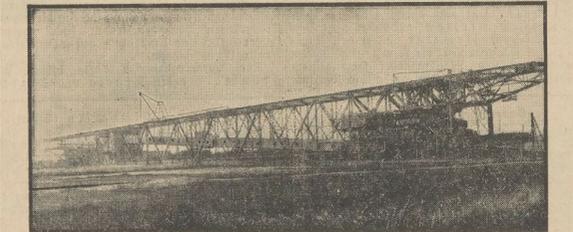
„Märkische Heide, märkischer Sand...“ Durch Wald und Heide ziehen schon Vieh und



Schöne Fachwerkbauten sind in den Dörfern erhalten

Hirsch. Der Gorbener Forst und der Grüneswälder Rauch sind weit berühmt bei den Grüneswäldern.

Wings im mannigfachen Wechsel einer Wald- und Seibelandschaft Dörfer und Städte. Ein altes Bauerngeschlecht, seit Jahrhunderten beruht auf dem Wald und Heimat, wohnt im Schraben. Hier haben die Bauern erst in unseren Tagen die Traktoren abgelegt, und kaum



Die Förderbrücke

schürft und knirscht. Das ist ein höchster Jubel für den, dem das Lieb der Arbeit in den Ohren klingt wie ein Liebeslied im jungen Lenz. Dieser Stahlhobel hobelt harten, hobelt extra gehärteten Stahl in Pläcken von 20 Zentimeter Breite. Rot und blau glühend die Stahlpläne auf. Härter aber als gehärteter Stahl ist der Werkzeugstahl des Hobels.

Weite Hallen

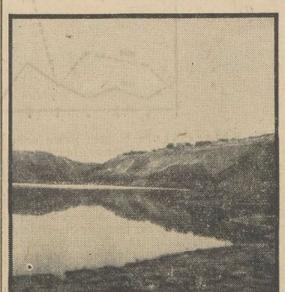
Eisen rund, oval, vieredig, sechseidig, achteidig, lang, kurz, T-Eisen. Und das alles ist sein Ausdruck für das Kraftschliche. 1500 Tonnen Eisen werden hier im Monat verarbeitet. Hier nennt man Eisenplatten von drei Zentimeter Stärke — Wiedl. Der Fachmann hat nur ein wehmütiges Lächeln für das Staunen des Laien. Hier werden Kälzperen gebaut, Förderer und für den Braunkohlenbergbau als Spezialität, We- und Entladungsmaschinen, hier entstanden Brücken, über die heute in deutschen und fernem Landen, in deutschen und ausländischen Großstädten Eisenbahnzüge hängeln. Hier baut man Gefertmartenanlagen für eine eiserne Stadt, heute man das eiserne Schloß für Ismael Pascha, einstigen Vizkönig von Ägypten.

Land der Arbeit! Wer seinem Atem kennt, steht in seinem Pann.

Feuer im Walde!

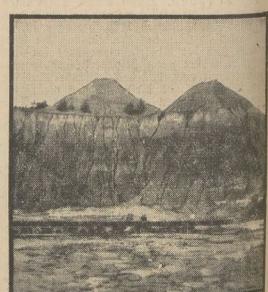
Rein, es gleicht und leuchtet nur mit ungeheurer Kraft durch die Stämme, leuchtet auf gegen den Himmel. Halte die Hand vor die Augen! Weiß steigt Dampf auf. Das ist nicht Rauch, und das ist nicht Dampf! Ich lenne keinen Namen dafür, was diesem großen Licht und seinen Quellen entzündet. 20 000 oder 30 000 Ampère ist das Licht stark. Die Lampe

In wenigen Stunden kann die Braunkohle den Weg gehen von der Grube bis zum fertigen Wiskelet, und dennoch, es ist ein weiter, sehr weiter Weg. Ich habe ihn erlebt in einer Nacht, als Schneesturm über eine Grube lagte und über die Arbeitkameraden, die hier unter tausend Wählern und unter schwarzen Nachthimmel ihre Pflicht taten. Hund 10 Millionen Tonnen Kohle fuhren die Braunkohlengruben des Kreises Liebenwerda im Jahr.



Seen, die die Förderbrücke grub

und es ist noch Vorrat für viele Jahrzehnte vorhanden. Würde der Wiskeletschiff eine volle Ausnutzung der vorhandenen Kräfte gestattet, könnte die Produktion auf 18 bis 20 Millionen Tonnen jährlich gesteigert werden.



Sandpyramiden, die sie aufschichtete

thront, das Haupt stolz gegen den Himmel gerichtet, der Wald. Und das ganze ist ein großes, helles Feuer, ein großes, helles Lieb der Arbeit, deutscher Gaaue.

Otto Pfeil

Tag des deutschen Handwerks

Am 28. Oktober wird der Tag des deutschen Handwerks durchgeführt. Der Reichsstand des deutschen Handwerks...

Als Ort für seine Fiktionierung hat der Reichsstand die Burg Dankwerde in Braunschweig gewählt.

Hilfsförderung von Steuergutscheinern

Der Reichsminister der Finanzen hat folgenden Aufruf vom 5. Oktober erlassen: Das Verhalten der Steuerpflichtigen...

Das Reichsministerium der Finanzen hat folgenden Aufruf vom 5. Oktober erlassen: Das Verhalten der Steuerpflichtigen...

Das Reichsministerium der Finanzen hat folgenden Aufruf vom 5. Oktober erlassen: Das Verhalten der Steuerpflichtigen...

Das Reichsministerium der Finanzen hat folgenden Aufruf vom 5. Oktober erlassen: Das Verhalten der Steuerpflichtigen...

Krediteinräumung statt Kasseforderung

Der in den letzten Wochen und Monaten die Wirtschaft an den Hoffschäden der Welt bedrückt hat...

Zerrbild Hallischer Kunst

Die hallische Kunst hat im Ganzen wahrhaft Verrücktes zu bieten, als die gegenwärtige Ausstellung 'Hallische Kunst'...

Die hallische Kunst hat im Ganzen wahrhaft Verrücktes zu bieten, als die gegenwärtige Ausstellung 'Hallische Kunst'...

Die hallische Kunst hat im Ganzen wahrhaft Verrücktes zu bieten, als die gegenwärtige Ausstellung 'Hallische Kunst'...

Die hallische Kunst hat im Ganzen wahrhaft Verrücktes zu bieten, als die gegenwärtige Ausstellung 'Hallische Kunst'...

Die hallische Kunst hat im Ganzen wahrhaft Verrücktes zu bieten, als die gegenwärtige Ausstellung 'Hallische Kunst'...

Die hallische Kunst hat im Ganzen wahrhaft Verrücktes zu bieten, als die gegenwärtige Ausstellung 'Hallische Kunst'...

geworden. Mehr und mehr drückt sich daher in den Kreisen der ausländischen Hoffschaffrentanten...

Nicht Kreditverteilung - Mittelbeschaffung!

Präsident Dr. Kleiner über die Lage der Sparkassen und Girozentralen

Am 10. Oktober 1934 haben die Sparkassen und Girozentralen...

Sparkassen als Institute der Kapitalanwendung

entworfen habe. Dies wird insbesondere bezüglich aus den amtlichen Vergleichsberichten über die Kreditverteilung...

Wirtschaftsberichtscharakter

* Gefällige Preisänderungen der 'Metallwirtschaft'. Die Preisänderungen der 'Metallwirtschaft'...

Anhebung des Verkaufsverbots für Winterkleidung

* Anhebung des Verkaufsverbots für Winterkleidung. Der Reichsbeauftragte für die Regelung des Absatzes von Waren...

Wirtschaftsberichtscharakter

* Gefällige Preisänderungen der 'Metallwirtschaft'. Die Preisänderungen der 'Metallwirtschaft'...

Wirtschaftsberichtscharakter

* Gefällige Preisänderungen der 'Metallwirtschaft'. Die Preisänderungen der 'Metallwirtschaft'...

Wirtschaftsberichtscharakter

* Gefällige Preisänderungen der 'Metallwirtschaft'. Die Preisänderungen der 'Metallwirtschaft'...

Wirtschaftsberichtscharakter

* Gefällige Preisänderungen der 'Metallwirtschaft'. Die Preisänderungen der 'Metallwirtschaft'...

Wirtschaftsberichtscharakter

* Gefällige Preisänderungen der 'Metallwirtschaft'. Die Preisänderungen der 'Metallwirtschaft'...

wenn sie heute auf Vorräten sitzen bleiben, für die anderwärts der Weltwirtschaftsstand allein...

wenn sie heute auf Vorräten sitzen bleiben, für die anderwärts der Weltwirtschaftsstand allein...

wenn sie heute auf Vorräten sitzen bleiben, für die anderwärts der Weltwirtschaftsstand allein...

wenn sie heute auf Vorräten sitzen bleiben, für die anderwärts der Weltwirtschaftsstand allein...

wenn sie heute auf Vorräten sitzen bleiben, für die anderwärts der Weltwirtschaftsstand allein...

wenn sie heute auf Vorräten sitzen bleiben, für die anderwärts der Weltwirtschaftsstand allein...

wenn sie heute auf Vorräten sitzen bleiben, für die anderwärts der Weltwirtschaftsstand allein...

wenn sie heute auf Vorräten sitzen bleiben, für die anderwärts der Weltwirtschaftsstand allein...

wenn sie heute auf Vorräten sitzen bleiben, für die anderwärts der Weltwirtschaftsstand allein...

wenn sie heute auf Vorräten sitzen bleiben, für die anderwärts der Weltwirtschaftsstand allein...

wenn sie heute auf Vorräten sitzen bleiben, für die anderwärts der Weltwirtschaftsstand allein...

wenn sie heute auf Vorräten sitzen bleiben, für die anderwärts der Weltwirtschaftsstand allein...

wenn sie heute auf Vorräten sitzen bleiben, für die anderwärts der Weltwirtschaftsstand allein...

wenn sie heute auf Vorräten sitzen bleiben, für die anderwärts der Weltwirtschaftsstand allein...

wenn sie heute auf Vorräten sitzen bleiben, für die anderwärts der Weltwirtschaftsstand allein...

wenn sie heute auf Vorräten sitzen bleiben, für die anderwärts der Weltwirtschaftsstand allein...

wenn sie heute auf Vorräten sitzen bleiben, für die anderwärts der Weltwirtschaftsstand allein...

* Bekanntheit von Baumwollstoffen und Kunstwolle. Die Überwachungsstelle für Baumwolle...

* Bekanntheit von Baumwollstoffen und Kunstwolle. Die Überwachungsstelle für Baumwolle...

* Bekanntheit von Baumwollstoffen und Kunstwolle. Die Überwachungsstelle für Baumwolle...

* Bekanntheit von Baumwollstoffen und Kunstwolle. Die Überwachungsstelle für Baumwolle...

* Bekanntheit von Baumwollstoffen und Kunstwolle. Die Überwachungsstelle für Baumwolle...

* Bekanntheit von Baumwollstoffen und Kunstwolle. Die Überwachungsstelle für Baumwolle...

* Bekanntheit von Baumwollstoffen und Kunstwolle. Die Überwachungsstelle für Baumwolle...

* Bekanntheit von Baumwollstoffen und Kunstwolle. Die Überwachungsstelle für Baumwolle...

* Bekanntheit von Baumwollstoffen und Kunstwolle. Die Überwachungsstelle für Baumwolle...

* Bekanntheit von Baumwollstoffen und Kunstwolle. Die Überwachungsstelle für Baumwolle...

* Bekanntheit von Baumwollstoffen und Kunstwolle. Die Überwachungsstelle für Baumwolle...

* Bekanntheit von Baumwollstoffen und Kunstwolle. Die Überwachungsstelle für Baumwolle...

* Bekanntheit von Baumwollstoffen und Kunstwolle. Die Überwachungsstelle für Baumwolle...

* Bekanntheit von Baumwollstoffen und Kunstwolle. Die Überwachungsstelle für Baumwolle...

* Bekanntheit von Baumwollstoffen und Kunstwolle. Die Überwachungsstelle für Baumwolle...

* Bekanntheit von Baumwollstoffen und Kunstwolle. Die Überwachungsstelle für Baumwolle...

* Bekanntheit von Baumwollstoffen und Kunstwolle. Die Überwachungsstelle für Baumwolle...

* Bekanntheit von Baumwollstoffen und Kunstwolle. Die Überwachungsstelle für Baumwolle...

Warum krachten Schüsse in Marseille?

Das Spiel mit Gift und Bomben - Slowenen, Kroaten, Serben, Mazedonier und Bulgaren und der „integrale Jugoslawismus“

Von unserem in Belgrad weisenden — Sonderberichterstatter

Wieder einmal, wie vor 20 Jahren, spielt der Draht, finken die Sender, rufen die Sondereberichterlatter der Weltpresse in Flugzeug und Erpreß durch die Schiffslichter Europas und wachsende Geheimnisse in den Hauptstädtern der Völkergemeinschaft. Die Schüsse von Marseille zerhauen, einem Vieh ähnlich, die dunstige Atmosphäre Europas und noch niemand hat die Geheimnisse in den Hauptstädtern der Völkergemeinschaft aufzuklären und Schlußfolgerungen zu ziehen. Wieviel wird sich das Geheimnis von Marseille niemals aufklären. Zum ersten Mal hat sich ein Aufklärung des Falles einen neuen Seitenrand entfalten können, an dem allerdings Deutschland zu beteiligen auch dem amerikanischen Diplomaten zum Unterschied von 1914. Jetzt aber, weil wir uns über die Qualitäten der französischen Polizei mit der französischen Volksmeinung einig sind, einer Polizei, unter deren fiescholler Führung sich ein solches Verbrechen verdingen konnte, einer Polizei, der ein Mariani, Polizeichef von Lille, angehöre, der selbst das Opfer einer Ermordung war.

Es ist nicht unsere Aufgabe, Licht in das Dunkel zu bringen, umso weniger, als das eine höchst gefährliche Aufgabe wäre. Wenn wir hier Hintergründe der Vorgeschichte des Mordfalls von Marseille untersuchen, dann wollen wir uns mit den Fächern der Unabhängigkeit des Geschichtsschreibers tun. Was war die tragende politische Note des französischen Volkes von Marseille, des Soldatenkönigs Alexander, die Aufgabe, die er sich bei seiner Erhebung zum jugoslawischen Kaiser mit ungeheurer Energie und Opferwilligkeit widmete? Es ist die Idee, die den Stammvater des jugoslawischen Reiches, den Kaiser von Copto, Kara-Georgje, den „Schwarzen Georg“, zu einem der heldenmütigen Freiheitskämpfer aller Zeiten machte. Nachbarn des Reiches, die sich nicht überlassen wollten, das Reich in ihren Verdrängen die Nationallieder von dem großen Kar Dufkan, dessen großherziges Reich alle südslawischen Völker umspannt. Dieses Reich, das weder erlösen sollte, sollte Verdrängen ein Welt sein, sollte morgenländische Ungleichheit und abendländische Kultur zu völkervereinigen bereinigen. Der Traum von diesem Reich erfüllte die Gedanken, mit der Herrschaft die schändliche Unvermeidlichkeit der Herrschaft über sich. Der Traum von diesem Reich lebte in dem kleinen Serbien, das vom Reich abgeschnitten, nur die kleinen Soldaten des Reiches umfing, dem gesamten Reichserlöser-Imperium der Vormacht des Südens, zu trocken magte. Diese Idee erfüllte den jungen König Alexander, als er während des Weltkrieges im Gefolge von Karl dem Großen nach Wien, als der November 1918 das heldenmütige Wingen der Mittelmacht herbeizog. Der Freiheitsdrang des künftigen Bauern und die Zustimmung des 10. Oktober 1920 setzte dem jugoslawischen Erbesdrang allerdings eine Grenze, die mit dem jugoslawischen Reich Schließungsgebiet nach Osten hinüberreichte. Heute noch steht an der Kärntner Grenze das Denkmal mit der Aufschrift: „Bis hierher und nicht weiter.“ In den jugoslawischen Bergen stehen die Karsttürme, Ruine der Völkergemeinschaft der jugoslawischen Reich eine Grenze: 600 000 Slowenen leben heute in der Verbände des italienischen Reiches. Der Handreich des Südens

Annunzio brachte Italien auch noch den Saften von Aume, dessen Verlust den Südslovenen besonders schwer als Ders trifft. In der ganzen Welt gegenübergestellt werden. Von jeder Nationalität, die in der Welt ausgerichtet wird, geht ein bestimmter Beitrag an die „M.M.O.“, in der alle jugoslawischen Völkernationen, Nordgriechenlands und Bulgarien-Mazedoniens organisiert sind. Während sie an die genannten drei Staaten sehr ungern und nach Möglichkeit gar nicht Steuern zahlen, wurde es freier, die „M.M.O.“ die festgesetzte Quote für das Hund Sabat zu verweigern, da es fürchten müßte, eines Morgens nicht mehr aufzutauchen. Der Kampf der Mazedonier stand ein jugoslawisch-südslawischer Reichsbürgerkrieg im Wege. Die Bundesrat-Konferenz hatte Grenze zwischen Bulgarien und Serbien ist seit Jahren mit Drahtzäunen

itten zu schmücken. Die neue jugoslawische Regierung hat deshalb als Vorbereitung einer jugoslawisch-südslawischen Verhandlung die Mazedonier-Organisation verfolgt und unterdrückt. Der jugoslawische Reich Alexander in Sofia sollte die jugoslawische Reichsbürgerkrieg betreiben. Der Führer der „M.M.O.“, Michailoff, hat sich übrigens nach seiner abenteuerlichen Flucht aus Bulgarien nach Italien gependet. Das war also Alexander's Ziel. Eine große Einheit der Völkergemeinschaft zu schaffen, die von der Adria bis zum Schwarzen Meer reichen sollte und den Balkan unabhängig vom Spiel gewisser Großmächte bereinigen sollte. Die Schüsse von Marseille haben seinem Leben ein Ende gemacht. Aber damit muß seiner Idee noch keineswegs ein Ende gesetzt sein.

Siegmund bereits abgeurteilt

Häfelhof, 13. Okt. Der jüdische Rentier Siegmund Oppenheim aus München, der wie am Donnerstag berichtet, mit seiner Tochter in einem PZ-Bus auf der Weite nach London in Emmertitz festgenommen wurde, weil er deutsche Reichsmarknoten und ausländische Wertpapiere im Gesamtwert von rund 25 000 Mark ins Ausland verschleppen wollte, ist bereits abgeurteilt worden. Oppenheim wurde verurteilt, fünf Jahre Zuchthaus auf sein hohes Alter zu 15 000 M. Geldstrafe an Stelle einer an sich bewirkten Gefängnisstrafe von einem Jahr und weitere 10 000 M. Geldstrafe verurteilt. Außerdem wurde die Einziehung der beschlagnahmten Noten und Wertpapiere ausgesprochen.

Angestrichler Anschlag

auf einen rumänischen Schnellzug
Bukarest, 12. Okt. Aus Mitteilungen der Generaldirektion der Staatsbahnen geht hervor, daß am Freitag vormittag ein Anschlag auf den Schnellzug von Bukarest nach Giurgiu-Ghila-Boha auf der polnischen Grenze verübt wurde. Die Lokomotive des Schnellzuges wurde in einer Station in der Nähe der polnischen Grenze dadurch zur Entgleisung gebracht, daß quer über die Schienen die Achse einer Dreifachlokomotive gelegt wurde. Ein großes Unglück wurde dadurch vermieden, daß der Schnellzug gerade mit verminderter Schnelligkeit fuhr.

Der neue Gemeindeführer in Berlin

Berlin, 12. Oktober. Als Nachfolger für den bisherigen kommunistischen Gemeindeführer bei der Reichsregierung, Ch. H. H. H., trat heute um 8 Uhr der neuernannte Gemeindeführer der Sozialisten in Berlin, Fritz, auf dem Bahnhofs-Friedrichstraße ein.

Die Abfahrt des toten Königs Alexander von Marseille



Staatspräsident Lebrun mit der Witwe Königin Maria und dem jugoslawischen Gesandten in Paris nach dem letzten Abschied, den sie an Bord des „Dubrovnik“ von dem toten König nahmen.

fürchte mit allen Mitteln, seit 1929 mit dem Mittel der Königsbildung, die ihm heimlich erschienenen Meinungen der Stämme seines Reiches zu überwinden. Daraus sich früher die Gegenkräfte in südslawischen Parlament, der Substanz, ausgeht, waren dort die Sitzungen Schaulauf endloser Schimpfereien, in denen die Kroaten die Serben als rüchändige Vandalen, die nicht einmal lateinische Buchstaben schreiben konnten, bezeichneten, schimpften die serbischen Abgeordneten auf die kroatischen Separatisten, die auf den Schritt in Rom mehr hielten als auf den König in Belgrad, die von den süßen Nebeneinstimmungen jugoslawischer Kultur beledet seien, so toben sich in der Ausstellung des Parlamentes die innerpolitischen Streitigkeiten mit Gift und Bomben aus. Die kroatischen Unabhängigkeitskomitees, ein mit dem habgütigen-legitimistischen Kapitalen anderer Völker zusammenarbeitend, wollen als nächstes Ziel eine kroatische Monarchie, als letztes ein dreigliedriges Kaiserreich mit Österreich-Ungarn-Kroaten, also die alte tschechische Staatsidee des Kronprinzen Franz Ferdinand, die ihn in Sarajewo das Leben kostete.

Nach erfolgter Kampfen Gruppen der Mazedonier gegen den Staat des jugoslawischen Reiches, wie sie ihn nennen. Die im Kampf gegen die ebenfalls jugoslawischen Bundesherren erprobten Mittel der mazedonischen Komitadschis wurden nun im Kampf gegen die Serben in noch größerer Wirksamkeit hervernommen. Die 600 000 mazedonischen Flüchtlinge in Bulgarien, die dort alle politisch und wirtschaftlich wichtigen Schlüsselstellen besetzt hielten, unterhielten in jeder Weise die gefährdete „M.M.O.“, die

Marxistischer Korruptionskandal

Zwanzig Jahre Zuchthaus, die fällig waren, durch Verjährung unterbunden (Eigenbericht unseres Saar-Sonderkorrespondenten.)

Saarbrücken, 13. Oktober. Von der Zivilkammer des Landgerichts Saarbrücken wurde gestern das Urteil in einem Untersuchungsprozess gegen den Gewerkschaftsführer der Schriftlichen Metallarbeiter an der Saar, Otto Bid, verkündet. Die gegen Bid beantragte einwöchige Verurteilung, nach der er ab sofort sein Amt niederlegen mußte und ihm das Verzeihen der Verurteilung wegen bestehender Verurteilungsfähigkeit nicht mehr gestattet war, wurde in vollem Umfang aufrechterhalten. Das ist das nächste Ergebnis einer sechs Tage dauernden Verhandlung gegen einen bursch und burschforrenigen Gewerkschaftsführer, in deren Verlauf sich erst festgestellt hat, mit welcher Schamlosigkeit

Laufe der einzelnen Verhandlungstage seine Führer laufend ausstreckte, um irgendwo als der politisch von deutscher Seite der Gemeindeführer, der sich nicht gleichfalls lösen wollte, Anschlag zu finden. Die Auswirkungen der jugoslawischen Presse — auch im Ausland — haben diese Vermutung reiflich bestätigt. Wie auf der Gegenseite gearbeitet wurde, zeigt der Inhalt, daß von antisozialistischer Seite an die beiden Strafantragsteller schriftliche

Trochungen und Warnungen

gerichtet worden sind. Ebenso hat es nicht an mündlichen Anreden, die aus dem Munde des „Wärtners“ Bid geflohen. Es wurde zu weit führen, im Rahmen dieser Schlußbetriebs Einzelheiten aus dem Verhörprotokoll herauszuheben. Soviel aber kann und muß gesagt werden: Der das Untersuchungsverfahren miterleidet hat, war erschüttert von solch einem Maß von Korruption. Das Urteil der Zivilkammer wäre natürlich gleichzeitig ausreichender Beweis für eine vom Staatsanwalt beantragte strafrechtliche Verurteilung. Bid konnte über sein, einige 20 Jahre Zuchthaus zu erhalten. Das Verjährungsrecht dieser Untersuchungen und Verurteilungen schließt ihn davon. Korruption ist er seine Gemeindeführer angefallen hinreichend beurteilt.

Japan-Australien-Konflikt

Geheimnisvolle japanische Campans

Verhaftung von 25 Japanern auf Befehl der australischen Bundesregierung

London, 12. Oktober. Einer Meldung des „Daily News“ aus Canberra zufolge soll auf Grund eines Befehls der australischen Bundesregierung am Donnerstag ein japanisches Fahrzeug an der Küste von Neu-Guinea innerhalb der britischen Zone angehalten und die Besatzung von 25 Mann verhaftet worden sein.

genannt worden. Sie werden beschuldigt, das Einwandern aufzuheben und Verantwortung zu haben. An letzter Stelle, so sagt der „Times“-Berichter weiter, seien viele Verdächtige über ein

Einzelheiten über die Verhaftungen

London, 13. Okt. Der „Times“-Berichter in Melbourne berichtet weitere Einzelheiten über die Anhaltung des japanischen Fahrzeuges an der Küste von Neu-Guinea. Danach heißt das Schiff „Dorime Maru“. Es soll 30 m o. 40 m lang und seine arbeitsmäßige Kapazität haben. Sein Kapitän, Gomi, und die 24 Seeleute sind in Haf

geheimnisvolles Auftreten japanischer Campans (Fischboote) an den Küsten von Luensland und Nordaustralien eingelaufen. Jetzt sei es zum ersten Mal möglich, den Wrinden für die Anwesenheit japanischer Schiffe in australischen Gewässern nachzugehen. Man glaubt, daß die Campans mit harten Maschinen ausgerüstet sind, so daß sie große Fischschwärme entwickeln können.

Die Beinhorte des toten Barthelemy nach Paris



Die Ankunft des Sarges mit der Leiche Barthelemy auf dem Pariser Bahnhof.

Alfred Rosenberg

In der nächsten Woche tagt in der Gauleitung Halle der Reichsbund für deutsche Vorgeschichte...

In Hofenberg begrüßen wir morgen nicht nur den Mann, den der Führer mit der Überwachungs- und geistigen Weltanschaulichen Führung der...



Bewegung beauftragt hat, nicht nur den Wegbereiter der neuen deutschen Kultur des Dritten Reiches...

Hofenberg geht davon aus, daß ein einheitliches Volk mit einer einheitlichen Kultur auch seine Vergangenheit einheitlich begreifen muß...

Es ist bis in unser Jahrhundert hinein geblieben, die Deutschen glauben zu machen, ihre Geschichte sei nur wenig mehr als tausend Jahre alt...

Man hat sich ereifert, daß mit dieser Geschichtsbetrachtung Jahrhunderte deutscher Geschichte ausgelöscht wurden...

Hofenberg ist der Schematischer der Nationalsozialistischen Weltanschauung. Aber er hält sich frei von jeder Spekulation...

Hier geht Hofenberg davon aus, daß alles kulturelle Leben organisch ist, den ewigen Gesetzen der Natur ebenfalls unterliegt...

der Natur und auch durch die Kunst, wird erst erkoren die Fähigkeit erwerben, eine Weltanschauung zu gestalten.

Die Größe Hofenbergs liegt in der Mannschaffigkeit seiner Sätze für jeden, der innerlich wahrhaft Nationalsozialist ist...

Der Werktag der Partei

Gauleiter Jordan über den Gauparteitag vom 19.-21. Oktober

Das Programm des Gaues Halle-Merseburg hat sich in der letzten Zeit in dem Verlauf einer Unternehmung, die dem Leiter des Gaupressenamtes...

Frage: Der Besondere des deutschen Mittelgaues Halle-Merseburg als Herz deutscher Arbeit in Industrie und Landwirtschaft...

Antwort: Ich bin mir bewußt, daß die Form des diesmaligen Gauparteitages abweichend von der Form unserer bisherigen Gauparteitage...

Form des diesmaligen Gauparteitages durch die politische Zielsetzung bedingt

sein, die diesem Parteitage aufgrund liegt. Auch bei Ermittlung der Zielsetzung der Aufgaben, die die Parteiarbeitung gerade im kommenden Aufbaue zu lösen haben wird...

alle Funktionen des völkischen Lebens

unter ihre Aufsicht zu stellen und in ihnen nationalsozialistischen Gestaltungsformen zu überlegen Gestaltung zu bringen.

Klare Erkenntnis und die seelische Kraft

vermitteln, die notwendig sein werden, die großen weltanschaulichen Aufgaben in Angriff zu nehmen und zu lösen.

großangelegte geistige Mobilisierung

unseres Gaues für die geistigen Auseinandersetzungs-kämpfe der vor uns liegenden Zeit.

Arbeitskameradschaft dieser Tagungen

in seine einfache Kampfesstellung irgendwo da draußen im Gau zu hinausnehmen soll.

leitung hervorgerufen. Können Sie mit sagen, Gauleiter, welche Reichsleiter die Möglichkeit haben, sich von ihrer Arbeit freizumachen...

Antwort: Es ist richtig, daß der Gauparteitag des Gaues Halle-Merseburg in der Partei großes Interesse hervorgerufen hat.

in jeder der etwa dreißig Tagungen

nach dem zuständigen Amtsleiter der Gauleitung ein Reichsleiter oder ein Amtsleiter der Reichsleitung das Wort ergreifen.

Was bedeutet

4 bis 5 ?

nationalistischen Reiches sprechen. In der Tagung des Gauparteitages werden wir die Freude haben...

wohl sämtliche Säle der Stadt Halle

den ganzen Tag hindurch mit ebenfalls wichtigen Tagungen belegt sein.

Aufruf an die gesamte Hitler-Jugend des Gebietes Mittelrand

Kameraden! Ihr werdet bereits gemerkt haben, daß die Hitlerjugend des Gebietes Mittelrand in letzter Zeit auch im Mittelrand verstärkt in Erscheinung tritt.

Arbeitskameradschaft dieser Tagungen

in seine einfache Kampfesstellung irgendwo da draußen im Gau zu hinausnehmen soll.

Stellvertreter des Bg. Feder, der Amtsleiter des Gaues Halle-Merseburg, der Reichsleiter der Partei...

Antwort: Es ist richtig, daß der Gauparteitag des Gaues Halle-Merseburg in der Partei großes Interesse hervorgerufen hat.

Parteiämliche Bekanntmachungen

Die Partei hilft den Berufs-Photographen

Der Gauleiter des Stellvertreter des Führers hat folgende Anordnung erlassen:

Aufruf an die gesamte Hitler-Jugend des Gebietes Mittelrand

Kameraden! Ihr werdet bereits gemerkt haben, daß die Hitlerjugend des Gebietes Mittelrand in letzter Zeit auch im Mittelrand verstärkt in Erscheinung tritt.

Arbeitskameradschaft dieser Tagungen

in seine einfache Kampfesstellung irgendwo da draußen im Gau zu hinausnehmen soll.

Haiser's Brust-Carmellen advertisement

Vertical advertisements on the right margin

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Begehnen unseres teuren Gattlings dankt
Kaufmann Werner Beier
 segnen wir allen hierdurch unseren herzlichsten Dank
 Peßen, den 18. Oktober 1934
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Sriedrich Froberg

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Tode meiner begebenen Gattin, unserer lieben Mutter und Großmutter
Sina Elise Geisart geb. Schlig
 sagen wir allen Beteiligten unseren herzlichsten Dank.
Paul Geisart
 im Namen aller Hinterbliebenen.
 Sonntag, den 11. Oktober 1934.

... Je schöner die Möbel sein sollen -
 ... Je besser die Möbel sein sollen -
 ... Je weniger sie kosten dürfen, Ihre Möbel -
 umso mehr müssen sie sich die Möbel von
Gebr. Jungblut
 Albrechtstraße 11
 ansehen!!!
 Umso mehr diese!!!

Juwelier Koch
 empfiehlt billige **Verlobungsringe**
 Kl. Uhrenturme 10
 früher Landwehrstr.
 Ankauf von Gold und Silber

Ernst Eggert
 Rechtsbeistand
 Mitglied des Reichsbundes
 Deutscher Rechtsbeistände e.V.
 jetzt: Steinweg 19a, II

Ruhiger Schlaf
 Meine Wecker wecken Sie pünktlich!
Amond Weiss
 Kleinschmidens

Jüsse
 im patent. May Fußspiegel an-
 sehen und das sich erklären lassen kostet
 nichts! Eine gepflügte
 Ihnen völlig unveränderlich die
 individuelle Anwendung des
 Supinator-Systems vor. Sie ist
 Montag Mittwoch
 15. Okt. bis 17. Okt.
 anwesend i. Supinatorium:
Klappenbach
 Leipziger Straße 61/62

Statt Karten!
Walther Werneburg
Renate Werneburg
 geb. Galetschky
 geben ihre Vermählung bekannt
 13./14. Oktober 1934
 Halle (Saale) Weißentels (Saale)

KURT LIEFERENZ
ELISABETH LIEFERENZ
 geb. Hampel
VERMÄHLT
 Halle a.S., den 13. Oktober 1934
 Reistr. 81

Statt Karten!
Cornelie Waechter
Dr. Bernhard Drewes
 Verlobte
 Dresden, Weißer Hirsch Mühleln im Geiseltal
 im Oktober

Wichtig wie das ABC!
kauft Sportartikel nur bei Schne
Werbt für unsere Presse!

Für die anlässlich meines
25jährigen
Geschäfts-Jubiläums
 in so reichem Maße empfangenen Auf-
 merksamkeiten sage ich allen auf
 diesem Wege meinen herzlich. Dank.
Ella Wagner-Joedtche
 Drogengeschäft, Ludwig-Wagner-Str. 26

Ich habe mich in **Delitzsch, Kaiser-Wilhelm Ring 71**
 als Facharzt für
Halb-, Nasen- u. Ohrenkrankheiten
 niedergelassen.
 Zu allen Krankheitsfällen zugelassen.
 Sprechstunden: Wochentags 9 - 11 Uhr und
 5-7 Uhr, außer Sonnabend nachmittag
Dr. med. Dietrich Schröder

Aluminium-Geschirr
 Marke Hallore
 gute, stabile Ausführung
 Preisliste und Vertreter-Beauf. kostenlos
Stanzwerk G.m.b.H. Zwischschöna
 Saalkreis - Fernruf Halle 25864

Mittagsstück
 geschäftlich u. festlich
 zu 40, 50 u. 75 Pf. empf.
 G. Hahn, Christi-
 100pt. - Bierstiel
 Eder-Platz u. Gopphstraße.

1 Pfund 70
 f. f. **Bratwurst**
 für nur
Bitte prüfen Sie die Qualität!
H. Knäuper
 Butter, Wurst
 Fleischwaren

Gute Möbel
 Neue Modelle
 Niedrige Preise
Renner
 Nidel-
 Hofmann-Str. 5
 Fernruf 32519

Gehant und schön
 durch
Do-Min
 Baker 2311, 2,20
 und 2312, 3,90
 Dreiglei
Max Ott
 Halle a.S.,
 Steinweg 26

AEG Rundfunk-Geräte
 Für die anlässlich meines
25jährigen
Geschäfts-Jubiläums
 in so reichem Maße empfangenen Auf-
 merksamkeiten sage ich allen auf
 diesem Wege meinen herzlich. Dank.
Ella Wagner-Joedtche
 Drogengeschäft, Ludwig-Wagner-Str. 26

Der Radio-Fachmann bestätigt:
 „Die neuen AEG-Empfänger sind absolut individuell, wie Präzisions-wellenmesser geeicht!“
 Zeitschrift „Der Radiohörer“, 22. 8. 34.

Kartoffeln für den Winterbedarf
 prima Thüringer Industrie, gute trockene Ware, liefert ich frei Haus und ab Lager.
Hermann Bernstein
 Kartoffel-Großhandlung
 Halle-Trotha Fernruf 21978

Moderne email-Ofen
Meißner Kachelöfen
Vossherde
 für Kohle-, Gas- u. elektr. Heizung
Gasherde - Gasherdherd
Voss-Graden, weiß email.
Badofen u. Wannen, Wafelkellner
F. Lindenhalm
 Königstraße 8

Herbst-Ausstellung
 vom 13. bis 31. Oktober
 werktags von 10 Uhr ab

Wir zeigen in fünf Geschossen unseres Ausstellungsbaus die neuesten Modelle in Schlafzimmern, Speisezimmern, Wohnzimmern, Herrenzimmern, praktisch ausgestatteten Küchen, alles geschmackvoll eingerichtet, in reicher Auswahl von über 100 Zimmern. Die Ausstellung ist sehr wertvoll, bietet günstige Kaufgelegenheit

Eintritt frei!

Möbel-Ausstattungshaus
C. Hauptmann
 Halle (Saale), Kleine Ulrichstraße 36

Kältere Tage - wärmere Kleidung!

WILLI SOMMER
 Kürschnermeister
 Marienstraße 5, Ruf 31618
Pelzkragen, Jacken und Mäntel in allen modernen Formen und Preislagen
Reparaturen und Umarbeitungen

Verhangene Himmel, kältere Tage und frühe Dämmerung sind die Vorboten des Winters. Schon spiegeln sich auf nassem Asphalt die Dächer und Lampen wieder, die dazu beitragen, einen kurzen Tag hinsichtlich an ver-
 längern.
 Das vornehm bester Straßenbild fängt sich das Grau und Schwarz der Regenwolke ein, anstatt der hellen modischen Farben sommerlicher Kleidung tritt das Eintönige der Winter wieder in seine Rechte.
 Wenn auch die Sonne manchmal durch die Wolken lugt - die Wärme hält nicht lange an. Wenn wir vor durch warme Kleidung der Winter, allein ist es herzlich nicht, auch die Unterleibung mit der kälteren Jahreszeit angepaßt sein. Und dann noch etwas: Mode... und Moded! Die deutsche Mode belebt die Wirtschaft. Dieser Herbst bringt für

die Frau und das Mädchen eine überaus reizvolle Fülle von Stofflichkeiten. Die deutsche Modeindustrie hat hier vorbildliches geleistet. Aber ich frage mich der deutsche Mode-Mädchen kann, soll es sein. Die deutsche Modeindustrie braucht Arbeit für Hunderttausende von Arbeiterinnen und Angestellten. Denken, denkt daran und kauft!
 Doch auch die Herren sollen den Auf nicht übersehen. Die „hulstige Mode“ ist ganzlich ungeeignet für die kältere Jahreszeit. Strawatte, Sandströbe, Mantel und nicht zuletzt der Anzug müssen der kälteren Jahreszeit angepaßt sein.
 Zeitgemäße Preise und eine überaus reiche Auswahl an praktischen und solchen Kleidern, das findet man bei den sich heute in Erinnerung bringenden Geschäften in Halle.

Laco-Mäntel
 für Herbst und Winter
 nur Qualitätsstoffe
 RM. 89.- 105.- 135.-
O. V. BORCHERT
 Große Steinstraße 70/80

Freund & Müller
 Inhaber: Fritz Müller
 Halle, Leipziger Str. 54
Großhandlung in
Wollwaren, Trikotagen, Strumpf- und Kurzwaren
 Verkauf nur an Wiederverkäufer

Herbstmodelle
 in
Herrenhüten
 sind eingetroffen
Friedrich Koch
 Leipziger Str. 74 Fernruf 239 68

PELZE
 aller Art! Neu und Interessant!
 Modischer! Modischer! Modischer!
 paraturen! Hochgenüß! Lecker, frisch, mild!
SPECIALITÄT:
Extrapelz-Mäntel, Jacken
Eigene Kürschnererei
Gr. Halle
 Gr. Steinstr. 19 Gting, Mittelstr.

Ihren alten
Damen- oder Herren Hut
 übergeben Sie bitte uns
 zu billigen Preisen
 wird er gereinigt und gefärbt und nach modernsten Formen wie neu umgearbeitet.
HUT-FABRIK
A. Tenner
 Aelteste Umpresserei am Platz
 nur Mittelstraße 81, Gegr. 1866

Pelzjacken
 Pelz-Mäntel, Fütze u. Besätze von der
Kürschner-Gen.-a.G. Schkeuditz
 Reparaturen, Umarbeitungen werden angenommen.
 General-Vertrieb
A. Wiedekind Putzgeschäft
 Halle (Saale)
 Rannischstraße 20/21, Ruf 2275

Unterstützt die Inserenten der „MIZ“!
 Herrliche Wolle und kostengünstige Arbeitsanleitung durch **Wollstube Großmütterchen**
 Obere Leipziger Str. 70

Ein Jahr Führerschule Geeburg

Von Gauerschulungsleiter F. Prager

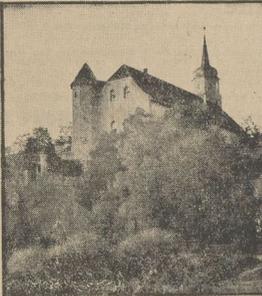
Am Oktober fährt sich die Gründung der Führerschule unseres Gaues. Mit ihrem Aufbau ist jenseit der Wille unseres Führers als auch ein Richtungsgebote unseres Gauleiters erfüllt worden, dem Kampfpaar Halle-Verfechter ein Kraftzentrum besonderer Art zu schaffen.

Mit dem Leitpruch: „Wir dienen dem Volke!“ wurde die Führerschule in den



Gauerschulungsleiter Prager, der Leiter der Ausbildung im Gau

Dienst gestellt. 25 (14 volle und 11 kurze) Lehrgänge mit 1200 Teilnehmern sind Zeugen der zähen Arbeit, die nur diesem einen Gedanken dient. Ein Stab von alten Kämpfern und ausgeübten Lehrern wirkt mit freudigem Eifer, die reine Lehre des Nationalsozialismus zu verkünden. Jeder einzelne ist sich klar darüber, die nationalsozialistische Idee läßt sich nicht aus Büchern oder Zeitungen lernen, sie muß erlebt werden, sie wächst nur im Kampfe. Der Kampf ist der Quell jedes wahren Lebens. Unsere Weltanschauung ist im Kampfe um die Seele des deutschen Menschen geboren, sie wird nie aufhören, jeden Tag aufs neue um die deutsche Volkseele zu ringen. Die Aufgabe der Schule ist also eindeutig gestellt. Sie hat



Der alte Pallas, vor den Saal beherbergt, von der Straße von Halle aus gesehen.

den politischen Offizieren und Unteroffizieren des Führers die Waffen für diesen Kampf zu liefern.

Jeder verantwortliche politische Leiter braucht ein bestimmtes Maß politischen Wissens. Dieses wird ihm durch ein Gesamtbild, das ihm die Totalität der Bewegung eindringlich vor Augen führt, vermittelt. Er sieht klar, die Propaganda, die Organisation, die Schulung, die Massenführung, die Geschäftsführung, die Arbeitsfront, den Arbeitsdienst, die Frauenschaft, die SA, die SS, die SA, der SA, keine Einrichtung und keine Gliederung der Partei ist um ihrer selbst willen da, nein sie ist Mittel zum Zweck, sie dient nur als Waffe, den Kampf zu führen, den Kampf um Deutschlands Erneuerung zu gewinnen zum Heile des deutschen Volkes. Das ist das eine Erkenntnis, das die Führerschule alten und jungen Kämpfern immer neu vermittelt.

Das zweite ist das Kameradschaftsleben. Der politische Leiter wird im aufreibenden kämpflichen Alleinkampf einsam. Er verfaßt der Tragik, der jeder wirkliche Führer zeitweise unterliegt. So paradox es klingen mag, er kennt keine größere Sehnsucht als die, einmal wieder, und sei es nur kurze Zeit, ohne die Last der Verantwortung Schulter an Schul-

ter mit gleichgesinnten und gleichgerichtetem Kameraden in der Front zu stehen. Es ist etwas unangenehm Verdringendes und Kräftigendes, zu wissen, alle die Männer, die neben, vor und hinter dir stehen, sind eins mit dir im Willen und im Glauben, sind deine Kameraden, sind Nationalsozialisten! Arbeiter, Bauer, Geschäftsmann, Gelehrter, Handwerker, Lehrer, Offizier, Beamter, alle sind zusammengeschmiedet zu einem Bund, zu einer Größe, die über die Grenzen des Vaterlandes hinausragt. Du nicht, sondern der Mensch, den du nicht kennst, die alten „Geeburger“ sind schon zu einem Empfinden in unserem Gau, der sich nur durch die Nummer des Lehrgangs unterscheidet.

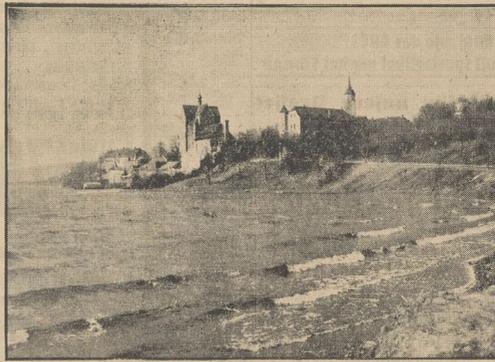
Mit der Kameradschaft hängt die Führerfrage und sonstige aufs engste zusammen. Der politische Leiter soll „Prediger und Soldat“, mit einem anderen Worte, ein Charakter sein, bei dem es nicht so sehr auf die Ausmacht, ob er will, „wirkt“, sondern daß er an die Kraft der nationalsozialistischen Idee glaubt. Wer auf die Gefahrenjahre schwört, hat nichts mehr, was ihm selbst ge-

das Rechte gegeben, was du hastest. Kommt nach dir einer, der es noch besser kann, so ist es die nur eine Genugtuung um der Sache, um des deutschen Volkes willen.

Das Ziel unserer Führerschule ist auf die Haltung abgestellt.

Es gibt da zwei Arten, die innere, wie sie oben skizziert wurde und die äußere. Die körperliche Erziehung wird vorläufig gefördert. Der Kampfpaar Halle-Verfechter hat in Hünneberg die Probe aufs Exempel abgelegt. Betätigung, Ausrichtung, Marsch, Werk, Nehmen sind aus berufendem Munde mit „sehr gut“ bezeichnet worden. Wir sind gewiß keine „Gemeinschaften“, aber wir sind der Meinung, daß die äußere Haltung ein Spiegelbild der inneren ist.

Der ganze Gau ist stolz auf seine Führerschule. Das Geheimnis ihrer Erfolge ist zum großen Teile in der Verbundenheit des mitteldeutschen Menschen mit seiner Heimatlande zu suchen. Jahshunderte sprechen aus den Mauern



Halla, Robinson, Landbesitzer

Unter der Seeburg spielen die Wellen des Süssen Sees ihr ewiges Lied

Hört! Wie politischen Leiter haben keine Namen mehr, wir haben aber die hohe Ehre, in unserem kleinen oder großen Wirkungskreis den Willen des Führers in die Tat umzusetzen. Wie der Nationalsozialismus seine Größe in der Einfaßtheit erreicht, so muß die politische Leiter in der Bescheidenheit stehen.

Wir sind nichts und wären nichts ohne den Führer, sogar unser Leben haben wir ihm zu verdanken!

hat vor kurzem der Gauleiter einmal mit aller Klarheit für uns alle bekannt!

Die höchste Selbsterziehung des Führertyps ist dann erreicht, wenn jeder politische Leiter sich zu dem Standpunkt durchgerungen hat: **Wir sind nichts, der Nationalsozialismus alles!** Nicht Spiegel, Trefen und Stacheln machen den Führer aus, sondern der Erfolg seiner Arbeit, sein Werk, sein Glauben, sein Opfern, sein Kampfen. So werden wir niemals dazu kommen, an Titeln oder Posten zu leben. Nach dem nationalsozialistischen Leistungsprinzip entscheidet nur eines: Die Tat! Ist deine Tat vollbracht und du mußt scheiden, so wirst du es mit innerer Freude tun; denn du hast

der alten Hochseeburg eine betriebe Sprache. Wir sind verwachsen mit dem See, den Hügel und Wäldern, mit den Menschen, die dort wohnen, deren frohen Jubel auch hohe Klänge sind. H. M. Wendenberg, H. Dr. Leh und Balduin E. Schirach bei ihren Besuchen in Seeburg wohnhaft empfanden. Dergleichen Dank verbindet uns mit der ganzen Familie Wendenburg, die dem Gauleiter den „Witwenheim“ zur Einrichtung der Führerschule zur Verfügung stellte.

So wirkte weiter, „Seeburg“, im alten Sinne, bei jeder deutsche Mensch erkennen muß, daß es kein politischer Richtungswechsel ist, den wir erleben, sondern die fundamentale Tatsache da ist, daß der wertvollste Teil unseres Volkes wieder zu sich selbst kommt. Das Jüngste des Nationalsozialismus, jenseitens das Gehörten auf Adolf Hitler, ist die Plattform, von der Deutschland aufbaut und regiert wird nach dem Grundgedanken des Führers:

„Das neue Reich ist nicht Theorien geweiht, sondern ausschließlich der Erhaltung unseres Volkes!“



Zur Ernährung des Geistes und des Magens Der Vortrags- und Speisesaal der Seeburg.



Ein Schlafsaal im Witwenheim

Lehster Tag in Seeburg

Das ist der letzte Tag in Seeburg. Nicht ihr, was das heißt: der letzte Tag in Seeburg! — Ihr könnt es nicht wissen, denn ihr habt in diese erlebnisreichen Wochen nicht mit durchgemachten dürfen, ihr Menschen in der engen Stadt.

Ich stehe noch einmal oben in unserm Adlerhort und überblicke dieses schöne Aint Land im schimmernden Frühlingskleid. In meinen Füßen rollt langsam und unablässig der See. Ganz leicht und fast kommen die Wellen an den Strand. Erzählen sie nicht immer und immer wieder die gleiche Geschichte? Erzählen sie nicht heute noch die Geschichte der Geschlechter, die hier haften, die hier streiten, die frohig waren, wie es nur Germanen sein können, die gerne und stolz ihr Leben, ihr Blut für das Weibchen Deutschlands geben?

Viele Jahrhunderte sind über dieses Land gegangen. Viele, viele Geschlechter haben an dieser trübigen Burg gehaust. Der Jahr der Zeit hat immer wieder an diesem Ortstand genagt. Aber immer wieder kamen Menschen



Halla, Hargnagel, Bild

Strah, der Koch
Ihm gehört die Liebe, die durch den Magen geht

trostige, mutige Menschen, die die Burg zum Wohnort nahen, zu bauen war hier Kampf, Vergehen und neues Werden.

Heute gehört ein Teil der Burg der Partei. Heute lebt Hillers Geist in diesen Mauern, heute sind junge Menschen da, die erfüllt werden sollen von den Kampfgeiste der alten Geschlechter und die den Glauben haben, daß auch sie eine Sendung haben. Die Sendung, Deutschland wieder groß und frei zu machen von dem was das Volk über ein Jahrhundert getragen hat, von dem Geist der Feigheit und dem Gedanken der Schmach.

Rangfam weicht die Nacht der Dämmerung, Zehnmettenhaft heben sich die einzelnen Gebäude aus dem Frühlingsgrün. Verbess und verheißend schlagen die Nachtigallen. In den blühenden Obstbäumen drüben am Hang, jenseits des Sees schmettern die Finken und auf der anderen Seite im Park, wo die Weidenbäumchen mit zartem Rosaerot die Schönheit der Natur bekunden, wo in wenigen Tagen die Kranichien fliegen werden, wo in Ähren der Rübender küssen und die Weiden umfächelt wird, Hülfen sich Blafscheln und Meisen aus, daß heute wieder ein schöner Tag wird, ein neuer Tag — unser letzter Tag in Seeburg.

Soll ich euch erzählen, wie es in Seeburg war? Es hieß das Erleben in den Wäldern ziehen, es hieß Seeburg von dem entzückten was es für uns in diesen drei Frühlingstagen war — ein Traum, ein Licht Glanz — klarer Himmel voll Sonne, Licht und goldenem Erleben.

Seeburg, den 28. 4. 1934.
Louis Schulz, Ortsgruppe Ramm.

Mittelddeutsche National-Zeitung

5. Jahrgang

Sonnabend/Sonntag, 13. 14. Oktober 1934

Nummer 240

Aufgedeckte Terroristen-Aktion

Enthüllung des Marseiller Attentats

Einzelheiten über die Verhöre - Gauleiter Jordan zum Gauparteitag vom 19.-21. Oktober - Alfred Rosenberg spricht am Sonntag in Halle

Aufruf!

Halte fest am Deutschen Buch!

Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda... Halte fest am Deutschen Buch!

Königsmord auf Terroristenbefehl

Interessante Ergebnisse des Verhörs der Verhafteten in Annemasse

Paris, 13. Oktober. Das Verhör der in Annemasse festgenommenen Benesch und Novak hat zu folgendem Ergebnis geführt...

Querschnitt

Neues sozialistisches Gemeinheitsleben

Es war nicht zuletzt die Voraussetzung für die Kampfkraft der nationalsozialistischen Bewegung...



Henri Bérenger, der Vorsitzende der Senatskommission für auswärtige Angelegenheiten...

Der Vertreter des Führers in Belgrad

Berlin, 13. Okt. Der Führer und Reichskanzler Adolf Hitler hat den Geblenden von Keller als außerordentlichen Boten...



Geblenden von Keller

schäfer nach Belgrad entsandt, um ihn bei der Bekämpfung seiner Majestät König Alexander I. von Jugoslawien zu vertreten...

Doumergue dankt der Reichsregierung

Berlin, 13. Oktober. Der Reichsminister des Auswärtigen, Breiter von Weizsäcker, hat am Freitag von dem französischen Ministerpräsidenten und Außenminister Gaston Doumergue folgendes Telegramm erhalten...

Durch die Gefühle, die Sie mir im Namen Ihrer Regierung aus Anlass des traurigen Todes der Marceille zum Ausdruck gebracht, bin ich tief bewegt...



Barthous feierliche Beisetzung

Die Aufzählung des verstorbenen Außenministers am Quai d'Orsay

Paris, 13. Oktober. Vor dem im Uhrzeigersinn des Außenministeriums ausgeübten Gange des Außenministers Barthous zog seit Donnerstag der Vertreter des Volkes...

War eine Rettung Barthous möglich?

Die Frage, ob Außenminister Barthous hätte gerettet werden können, wenn man ihm rechtzeitig die notwendige ärztliche Hilfe hätte angeheben lassen, wird in allen Kreisen lebhaft erörtert...

Leiters ins unermessliche. Es galt nicht mehr, eine kleine Kampftruppe zu organisieren, sondern ein ganzes Volk zu führen...